



Niederschrift

24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.11.2021
Sitzungsbeginn:	15:06 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	MBS Arena, Olympischer Weg 6, 14471 Potsdam

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer	
Herr Uwe Adler	Teilnahme ab 17:59 Uhr
Herr Karsten Dornhöfer	Teilnahme ab 15:20 Uhr
Herr Daniel Keller	Teilnahme ab 19:10 Uhr
Herr Nico Marquardt	
Frau Grit Schkölziger	Teilnahme ab 15:30 Uhr
Herr Leon Troche	abwesend von ca. 16:15 - 16:39 Uhr/TOP 4
Herr Dr. Hagen Wegewitz	
Frau Dr. Sarah Zalfen	
Herr Tiemo Reimann	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster	
Frau Wiebke Bartelt	
Herr Jens Dörschel	
Frau Birgit Eifler	Teilnahme ab 15:14 Uhr
Herr Uwe Fröhlich	
Frau Saskia Hüneke	
Herr Fabian Twerdy	Teilnahme ab 15:17 Uhr
Herr Dr. Gert Zöllner	
Frau Dr. Mechthild Rüniger	
Herr Andreas Walter	

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin
Frau Dr. Anja Günther
Herr Ralf Jäkel
Herr Sascha Krämer
Frau Tina Lange
Frau Dr. Sigrid Müller
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Jana Schulze
Frau Isabelle Vandré
Herr Stefan Wollenberg

Teilnahme ab 15:15 Uhr

Fraktion CDU

Herr Günter Anger
Herr Lars Eichert
Herr Matthias Finken
Frau Anna Lüdcke
Herr Dr. phil. Wieland Niekisch

Teilnahme ab 15:45 bis 19:33 Uhr

Fraktion DIE aNDERE

Frau Liane Enderlein
Frau Heiderose Gerber
Frau Antonia Heigl
Frau Angela Rößler
Herr Uwe Rühling
Frau Monique Tinney

Teilnahme bis 20:23 Uhr

Teilnahme ab 15:15 Uhr

Fraktion AfD

Herr Chaled-Uwe Said
Herr Oliver Stiffel
Herr Helmar Wobeto

Teilnahme ab 15:15 Uhr

Teilnahme ab 15:54 Uhr

Fraktion der Freien Demokraten

Herr Björn Teuteberg
Frau Linda Teuteberg

Teilnahme bis 20:07 Uhr

Teilnahme ab 16:51 bis 20:05 Uhr

Fraktion Bürgerbündnis

Herr Wolfhard Kirsch
Frau Dr.med. Carmen Klockow

Teilnahme ab 15:30 bis 19:17 Uhr

Teilnahme bis 19:17 Uhr

Die PARTEI

Frau Bettina Franke

Teilnahme bis 20:25 Uhr

BVB/Freie Wähler

Herr Andreas Menzel

Teilnahme bis 19:45 Uhr

Stadtverordneter

Herr Götz Thorsten Friederich

Teilnahme ab 17:25 Uhr

Oberbürgermeister

Herr Mike Schubert

Beigeordnete

Frau Noosha Aubel

Herr Burkhard Exner

Herr Dieter Jetschmanegg

Frau Brigitte Meier

Herr Bernd Rubelt

Ortsvorsteher

Herr Stefan Gutschmidt

Herr Stefan Matz

Herr Werner Pahnhenrich

Herr Peter Roggenbuck

Herr Dieter Spira

Herr Winfried Sträter

Teilnahme ab 16:26 bis 18:02 Uhr

Teilnahme ab 16:00 bis 18:02 Uhr

Teilnahme bis ca 19:45 Uhr

Teilnahme bis 18:02 Uhr

Teilnahme bis 18:02 Uhr

Teilnahme ab 16:20 bis 19:25 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD

Frau Babette Reimers

nicht entschuldigt

Fraktion CDU

Herr Clemens Viehrig

entschuldigt

Fraktion AfD

Herr Sebastian Olbrich

entschuldigt

Fraktion der Freien Demokraten

Frau Sabine Becker

entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Eckhard Fuchs

Frau Kathleen Krause

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
 - 2.1 Engagement des Oberbürgermeisters für den Erhalt der Landesmittel für Integration
Vorlage: 21/SVV/1169
Fraktion DIE aNDERE
 - 2.2 Fachgutachten zur Taxi-Tarif-Verordnung (TTVO)
Vorlage: 21/SVV/1162
Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD
 - 2.3 Kostenbeteiligung privater Investoren an der Konversion der Prunk Kasernen 'Panzerschule II' Nazi-Deutschlands in Krampnitz?
Vorlage: 21/SVV/1143
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
 - 2.4 Hohes Gefahrenpotenzial in Satzkorn durch Stauumfahrung
Vorlage: 21/SVV/1171
Stadtverordneter Troche, Fraktion SPD
 - 2.5 Bürgernahe Verwaltungssprache
Vorlage: 21/SVV/1151
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 2.6 Wie weiter mit Kultur e.V.?
Vorlage: 21/SVV/1091
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
 - 2.7 Bürgerservice
Vorlage: 21/SVV/1076
Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU
 - 2.8 Auftragsvergabe "Stadtteilentwicklung von Krampnitz - Stresstest"
Vorlage: 21/SVV/1170
Fraktion DIE aNDERE
 - 2.9 Was tut der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam für eine Verbesserung der desolaten ÖPNV Anbindung des Potsdamer Nordens an West Berlin?
Vorlage: 21/SVV/1150
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
 - 2.10 Park am Pfingstberg
Vorlage: 21/SVV/1094
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.11 Elektroladesäulen
Vorlage: 21/SVV/1144
Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU
- 2.12 Für die Sitzung zugesagte Abrechnung der Trinkwasser Versorgungs- und Abwasserbeseitigungskosten für die Jahre 2019/2020?
Vorlage: 21/SVV/1154
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.13 Wissenstransfer Holzbau
Vorlage: 21/SVV/1124
Stadtverordnete Dr. Günther, Fraktion DIE LINKE
- 2.14 Maßnahmen zur Wasserwiederverwendung in der LH Potsdam?
Vorlage: 21/SVV/1155
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.15 Heizung und Strom für alle
Vorlage: 21/SVV/1127
Stadtverordnete Dr. Günther, Fraktion DIE LINKE
- 2.16 Städtische Nutzung leerstehender Räume
Vorlage: 21/SVV/1156
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.09.2021**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Wahl des 3. Stellvertreters des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: 21/SVV/1086
Fraktion CDU**
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 6.1 Abgeltungsvereinbarung zum B-Plan 11A "Waldsiedlung Groß Glienicke"
Vorlage: 21/SVV/0568
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 6.2 Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0594
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

- 6.3 Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" Beschluss zur
Änderung des räumlichen Geltungsbereichs
Vorlage: 21/SVV/0808
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6.4 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 143
"Westliche Insel Neu Fahrland", Teilbereiche West und Südost
Vorlage: 21/SVV/0809
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 6.5 Neufassung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0836
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 6.6 Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung "Babelsberg
Nord"
Vorlage: 21/SVV/0899
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 6.7 Verlängerung der Frist der Sanierungsmaßnahme "Babelsberg Nord"
Vorlage: 21/SVV/0900
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 6.8 Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung "Babelsberg Süd"
Vorlage: 21/SVV/0901
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 6.9 Verlängerung der Frist der Sanierungsmaßnahme "Babelsberg Süd"
Vorlage: 21/SVV/0902
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 6.10 Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung "Holländisches Viertel"
Vorlage: 21/SVV/0903
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 6.11 Verlängerung der Frist der Sanierungsmaßnahme "Potsdamer Mitte"
Vorlage: 21/SVV/0904
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 6.12 Satzung über die teilweise Aufhebung der Entwicklungssatzung Bornstedter
Feld
Vorlage: 21/SVV/0908
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 6.13 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 41 "Wohnmobilstellplatz Marquardt-
Süd", Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 21/SVV/0909
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

- 6.14 Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung "Am Kanal / Stadtmauer"
Vorlage: 21/SVV/0913
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 6.15 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0934
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 6.16 Leitlinie der Landeshauptstadt Potsdam zum Schutz vor Lichtverschmutzung
(Lichtschutzleitlinie)
Vorlage: 21/SVV/0937
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen /
Ortsbeiräte**
- 7.1 Förderung der Grundwasserneubildung
Vorlage: 21/SVV/0113
Fraktion CDU
- 7.2 Wassermanagement im Einzugsgebiet Groß Glienicke
Vorlage: 21/SVV/0126
Ortsbeirat Groß Glienicke
- 7.3 Einrichtung einer Koordinierungsstelle gegen Gewalt an Frauen, sexualisierte
Gewalt und Stalking
Vorlage: 21/SVV/0393
Fraktion DIE aNDERE
- 7.4 Weichenstellung für den Pride Month 2022
Vorlage: 21/SVV/0485
Fraktion Freie Demokraten
- 7.5 Bündnis für lebendige Innenstädte
Vorlage: 21/SVV/0631
Fraktion CDU
- 7.6 Hohe Energiestandards beim Bau von städtischen Gebäuden
Vorlage: 21/SVV/0632
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.7 Potsdams kreatives Museums Quartier
Vorlage: 21/SVV/0638
Fraktion DIE LINKE
- 7.8 Kinder- und Jugendsport in der Landeshauptstadt Potsdam stärken
Vorlage: 21/SVV/0728
Fraktion CDU

- 7.9 Gefahrlose und direkte Erreichbarkeit der sanierten Preußenhalle für Fußgänger und Radfahrer aus dem Ortsteil
Vorlage: 21/SVV/0745
Ortsbeirat Groß Glienicke
- 7.10 Sitzungskalender 2022
Vorlage: 21/SVV/0755
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 7.11 Umsetzung des Baulandmobilisierungsgesetzes
Vorlage: 21/SVV/0800
Fraktion CDU
- 7.12 Sozial-ökologische Nutzung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP fördern
Vorlage: 21/SVV/0851
Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen
- 7.13 Prüfung der städtischen Beteiligung am HBPG
Vorlage: 21/SVV/0852
Fraktion DIE LINKE
- 7.14 Temporäre Aufstockung der Personalservicestelle
Vorlage: 21/SVV/0854
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.15 Transparenz über die Abfallentsorgung für Potsdamer Abfälle und Wertstoffe herstellen
Vorlage: 21/SVV/0856
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.16 Vorbereitung Soziale Erhaltungssatzung der LHP
Vorlage: 21/SVV/0861
Fraktion DIE LINKE
- 7.17 Vorbereitung einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 161 "Wohnanlage Ketziner Straße"
Vorlage: 21/SVV/0894
Ortsbeirat Fahrland
- 7.18 Besserer Schutz von Straßenbegleitgrün
Vorlage: 21/SVV/0895
Ortsbeirat Fahrland
- 7.19 Verbesserung des Umfeldes im Kirchsteigfeld
Vorlage: 21/SVV/0896
Fraktion Freie Demokraten

7.20 Prüfung der Unterbindung des Durchgangsverkehrs (Schleichwege) für LKW über 3,5 t durch das 'Alte Rad' in Eiche
Vorlage: 21/SVV/0926
Fraktion CDU

7.21 Senkung von Mietnebenkosten
Vorlage: 21/SVV/0957
Fraktion CDU

7.22 Fahrradzonen in Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0961
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

7.23 Neudefinition der Baumpflege der LH Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0968
Fraktion DIE LINKE

7.24 Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen einschränken
Vorlage: 21/SVV/0971
Fraktion DIE LINKE

8 Anträge

8.1 Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen in den städtischen Betrieben
Vorlage: 21/SVV/1047
Fraktion DIE aNDERE

8.2 Beendigung des Konzeptes "Sicherer Hafen" und Abschiebung ausreisepflichtiger, abgelehnter Asylbewerber
Vorlage: 21/SVV/1102
Fraktion AfD

8.3 Fahrrad Diebstahlschutz
Vorlage: 21/SVV/1061
Fraktion Bürgerbündnis

8.4 Entsperrung von Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen nach § 8 Nr. 1 der Haushaltssatzung 2020/2021
Vorlage: 21/SVV/1103
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling

8.5 Mit einem kommunalen Medienentwicklungsplan moderne Bildungsinfrastruktur schaffen
Vorlage: 21/SVV/1133
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

8.6 Distanzierung von der Ehrenbürgerschaft von Joseph Goebbels
Vorlage: 21/SVV/1064
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE, CDU, FDP

- 8.7 Posthume Aberkennung der Ehrenbürgerschaft Joseph Goebbels
Vorlage: 21/SVV/1148
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 8.8 Erhalt der Migrationssozialarbeit II und des Integrationsbudgets
Vorlage: 21/SVV/1100
Fraktion DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen
- 8.9 Anpassung des Beschlusses der StVV zur Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026 vom 23. Juni 2021
Vorlage: 21/SVV/1101
Fraktion CDU
- 8.10 Bereitstellung von Periodenprodukten in öffentlichen Gebäuden
Vorlage: 21/SVV/1126
Fraktionen DIE aNDERE, DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen, Stadtverordnete Franke (DIE PARTEI)
- 8.11 Dauerhafter Einsatz konventioneller Wärmezeugung für den Stadtteil Krampnitz
Vorlage: 21/SVV/1136
Fraktion AfD
- 8.12 Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt Deckungskreis 3012 - "FB 23 - Regionalteam 1-4 HzE/Jugendförderung u. -arbeit"
Vorlage: 21/SVV/1110
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 8.13 Hybridsitzungen in der LHP
Vorlage: 21/SVV/1025
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 8.14 Beteiligungsrat
Vorlage: 21/SVV/1131
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.15 Übernahme von Erschließungskosten für städtisches Grundstück Angergrund
Vorlage: 21/SVV/1092
Fraktion DIE LINKE
- 8.16 Konflikte mit E-Scootern verringern
Vorlage: 21/SVV/1072
Fraktion CDU
- 8.17 Prüfbericht zu Schwimmhallenkapazitäten
Vorlage: 21/SVV/0949
Fraktion AfD

- 8.18 Optimierung des Kreuzungsbereiches Döberitzer
Straße/Gartenstraße/Schulweg zur Regenbogenschule
Vorlage: 21/SVV/1017
Ortsbeirat Fahrland
- 8.19 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von
Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen,
Spätausgesiedelten und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen
der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1054
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
- 8.20 Keine sexistische Werbung in Potsdam / bei Auftragnehmern städtischer
Unternehmen
Vorlage: 21/SVV/1066
Stadtverordnete Wiebke Bartelt, Sabine Becker, Birgit Eifler, Liane Enderlein,
Bettina Franke, Heiderose Gerber, Dr. Anja Günther, Antonia Heigl, Saskia
Hüneke, Tina Lange, Dr. Sigrid Müller, Babette Reimers, Angela Rößler, Grit
Schkölziger, Jana Schulze, Monique Tinney, Isabelle Vandredre, Dr. Sarah Zalfen
- 8.21 Straßenbenennung nach Frauen der Nowaweser Arbeiterinnenbewegung -
Aufnahme in den Straßennamenpool der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1068
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 8.22 Bebauungsplan Nr. 167 "Schulstandort Ketziner Straße" (OT Fahrland)
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 21/SVV/1069
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 8.23 Verkehrswende beschleunigen
Vorlage: 21/SVV/1074
Fraktion CDU
- 8.24 Smart Traffic - Intelligente Verkehrsflussoptimierung
Vorlage: 21/SVV/1075
Fraktion CDU
- 8.25 Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Fahrland) und
Flächennutzungsplan-Änderung
Leitentscheidung zum weiteren Verfahren und Änderung des
Flächennutzungsplans
Vorlage: 21/SVV/1078
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 8.26 Straßenbenennung in 14471 Potsdam: "Marquisat-Ufer"
Vorlage: 21/SVV/1079
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

- 8.27 Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark"
Aufstellungsbeschluss und Teilung des räumlichen Geltungsbereichs
Vorlage: 21/SVV/1104
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 8.28 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156-1 "Gewerbeflächen Friedrichspark (Süd)" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1105
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 8.29 Personalberichtswesen
Vorlage: 21/SVV/1107
Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation
- 8.30 Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt / Plantage", 1. Änderung Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 21/SVV/1108
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 8.31 Neustrukturierung der Potsdamer Oberstufenzentren
Vorlage: 21/SVV/1109
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 8.32 Abfallgebührensatzung 2022
Vorlage: 21/SVV/1113
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
- 8.33 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156-2 "Gewerbeflächen Friedrichspark (Mitte-Nord)" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1116
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 8.34 "Potsdam Bonus" für eine bedarfsgerechte Wohnungspolitik
Vorlage: 21/SVV/1119
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit
- 8.35 Sicherstellung der ÖPNV-Erschließung von Krampnitz mit maximal 5.000 Einwohnern*innen
siehe TOP 13.2 - nicht öffentlicher Teil
- 8.36 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2022-2023
Vorlage: 21/SVV/1121
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 8.37 Rahmenkonzept für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1122
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

- 8.38 Zuschuss zum Mittag in Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen in den sechs Potsdamer verlässlichen Halbtagsgrundschulen (VHG) noch im laufenden Schuljahr (2021/22) ; stadtweite Gleichbehandlung
Vorlage: 21/SVV/1027
Fraktion DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen
- 8.39 Ein Radweg für die Geschwister-Scholl-Straße
Vorlage: 21/SVV/1048
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.40 Mehr Sicherheit für Fahrräder
Vorlage: 21/SVV/1052
Fraktion DIE LINKE
- 8.41 Besonders attraktive Fördermöglichkeiten für den Austausch von Ölheizungen nutzen
Vorlage: 21/SVV/1065
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.42 Personalbedarfsanalyse
Vorlage: 21/SVV/1099
Fraktion DIE LINKE
- 8.43 Klötze zu Sitzen
Vorlage: 21/SVV/1128
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.44 Platz an der Nike Gedenkort der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1129
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.45 Flohmarkt für Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1130
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 8.46 Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des Lkw-Führungskonzepts
Vorlage: 21/SVV/1135
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE
- 8.47 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse (2. Advent am 05.12.2021 und 4. Advent am 19.12.2021)
Vorlage: 21/SVV/1180
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

9 Gremienbesetzung

- 9.1 Neubildung und Neubesetzung des Aufsichtsrates der STEP GmbH
Vorlage: 21/SVV/1046
Fraktion DIE aNDERE
- 9.1.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtentsorgung Potsdam GmbH
Vorlage: 21/SVV/1062
Fraktionen
- 9.2 Neubildung des Aufsichtsrates der ProPotsdam GmbH
Vorlage: 21/SVV/1070
Fraktion SPD
- 9.2.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Pro Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1080
Fraktionen
- 9.3 Neubildung des Hauptausschusses
Vorlage: 21/SVV/1081
Fraktion CDU
- 9.3.1 Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder
Vorlage: 21/SVV/1087
Fraktionen
- 9.3.2 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 21/SVV/1088
Fraktionen
- 9.4 Neubildung Werksausschuss Kommunalen Immobilien Service (KIS)
Vorlage: 21/SVV/1082
Fraktion CDU
- 9.4.1 Neubesetzung des Werksausschusses des Kommunalen Immobilien Service (KIS), Mitglieder und stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 21/SVV/1137
Fraktionen
- 9.5 Neubildung Aufsichtsrat Ernst von Bergmann Klinikum
Vorlage: 21/SVV/1083
Fraktion CDU
- 9.5.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH
Vorlage: 21/SVV/1145
Fraktionen
- 9.6 Neubildung Aufsichtsrat Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 21/SVV/1084
Fraktion CDU

- 9.6.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)
Vorlage: 21/SVV/1146
Fraktionen

- 9.7 Neubildung Aufsichtsrat Energie und Wasser Potsdam GmbH
Vorlage: 21/SVV/1085
Fraktion CDU

- 9.7.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Energie und Wasser Potsdam GmbH
(EWP)
Vorlage: 21/SVV/1147
Fraktionen

- 9.8 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 21/SVV/1093
Fraktionen

10 Mitteilungsvorlagen

- 10.1 Sponsoringbericht der Landeshauptstadt Potsdam 2019/2020
Vorlage: 21/SVV/1077
Oberbürgermeister, Rechnungsprüfungsamt

- 10.2 Potsdamer Integrationsvereinbarung für Geflüchtete
Vorlage: 21/SVV/1123
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und
Gesundheit

- 10.3 Gleichstellungsplan 2021-2024 der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1125
Oberbürgermeister, Büro Chancengleichheit und Vielfalt

11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 11.1 Vorlage der gesamtstädtischen Übersicht zu fest verankerten Bike-&-Ride-
Fahrradabstellplätzen
gemäß Beschluss: 19/SVV/1282

- 11.2 Information über den Stand bezüglich 'Väterbeteiligung an Elterngeld und
Elternzeit in der LHP erhöhen'
gemäß Beschluss: 21/SVV/0187

- 11.3 Bericht über die Ergebnisse bezüglich Teilhabe für Kinder und Jugendliche
unbürokratisch gestalten
gemäß Beschluss: 21/SVV/0208

- 11.3.1 Teilhabe für Kinder und Jugendliche unbürokratisch gestalten
Vorlage: 21/SVV/1164
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion

- 11.4 Ergebnis der Prüfung bezüglich Schaffung einer Stelle zum Thema Seelische Gesundheit
gemäß Beschluss: 21/SVV/0307
- 11.4.1 Ergebnis der Prüfung bezüglich Schaffung einer Stelle zum Thema Seelische Gesundheit
Vorlage: 21/SVV/1118
Oberbürgermeister, Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst
- 11.5 Prüfergebnis bezüglich der Verbesserung und Erleichterung einer Beschlusskontrolle
gemäß Beschluss: 21/SVV/0340
- 11.5.1 Beschlusskontrolle verbessern und erleichtern
Vorlage: 21/SVV/1165
Oberbürgermeister, Büro der Stadtverordnetenversammlung
- 11.6 Vorlage des Prüfergebnisses bezüglich Kommunales Carsharing
gemäß Beschluss: 21/SVV/0344
- 11.6.1 Kommunales Carsharing
Vorlage: 21/SVV/1115
Oberbürgermeister, Fachbereich Verwaltungsmanagement
- 11.7 Bericht bezüglich der Entwicklung von Hilfsstrategien zur Betreuung von psychosozialen Auswirkungen der Pandemie
gemäß Beschluss: 21/SVV/0498
- 11.7.1 Bericht bezüglich der Entwicklung von Hilfsstrategie zur Betreuung von psychosozialen Auswirkungen der Pandemie
Vorlage: 21/SVV/1117
Oberbürgermeister, Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst
- 11.8 Vorlage der Ergebnisse bezüglich Untersuchung zur Optimierung Straßenreinigung/Winterdienst
gemäß Beschluss: 21/SVV/0642
- 11.9 Berichterstattung zur geplanten Vorgehensweise bezüglich Entwicklung einer Beteiligungsstrategie im STEK Verkehr der LHP
gemäß Beschluss: 21/SVV/0644

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von dem **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer**, eröffnet.

Herr Heuer bittet alle Anwesenden die Sitzordnung und die Abstandsregelung einzuhalten, eine Maske im Saal zu tragen, wenn der Platz verlassen wird und das Mikrophon nach dem Redebeitrag zu desinfizieren; das entsprechende Equipment steht bereit.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Engagement des Oberbürgermeisters für den Erhalt der Landesmittel für Integration

Vorlage: 21/SVV/1169

Fraktion DIE aNDERE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.2 Fachgutachten zur Taxi-Tarif-Verordnung (TTVO)

Vorlage: 21/SVV/1162

Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.3 Kostenbeteiligung privater Investoren an der Konversion der Prunk Kasernen 'Panzerschule II' Nazi-Deutschlands in Krampnitz?

Vorlage: 21/SVV/1143

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.4 Hohes Gefahrenpotenzial in Satzkorn durch Stauumfahrung

Vorlage: 21/SVV/1171

Stadtverordneter Troche, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.5 Bürgernahe Verwaltungssprache

Vorlage: 21/SVV/1151

Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Dezernent für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg, beantwortet.

zu 2.6 Wie weiter mit Kultur e.V.?

Vorlage: 21/SVV/1091

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.7 Bürgerservice

Vorlage: 21/SVV/1076

Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.8 Auftragsvergabe "Stadtteilentwicklung von Krampnitz - Stresstest"

Vorlage: 21/SVV/1170

Fraktion DIE aNDERE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.9 Was tut der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam für eine Verbesserung der desolaten ÖPNV Anbindung des Potsdamer Nordens an West Berlin?

Vorlage: 21/SVV/1150

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.10 Park am Pflingstberg

Vorlage: 21/SVV/1094

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, sagt Herr Rubelt eine detaillierte Berichterstattung noch in diesem Jahr im Hauptausschuss zu.

- zu 2.11 Elektroladesäulen**
Vorlage: 21/SVV/1144
Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU
- Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.
- zu 2.12 Für die Sitzung zugesagte Abrechnung der Trinkwasser Versorgungs- und Abwasserbeseitigungskosten für die Jahre 2019/2020?**
Vorlage: 21/SVV/1154
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.
- zu 2.13 Wissenstransfer Holzbau**
Vorlage: 21/SVV/1124
Stadtverordnete Dr. Günther, Fraktion DIE LINKE
- Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.
- zu 2.14 Maßnahmen zur Wasserwiederverwendung in der LH Potsdam?**
Vorlage: 21/SVV/1155
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.
- zu 2.15 Heizung und Strom für alle**
Vorlage: 21/SVV/1127
Stadtverordnete Dr. Günther, Fraktion DIE LINKE
- Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.
- zu 2.16 Städtische Nutzung leerstehender Räume**
Vorlage: 21/SVV/1156
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet und eine Berichterstattung in der Dezembersitzung des Hauptausschusses zugesagt, um das weitere Vorgehen abzustimmen.
- zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.09.2021**

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind **45 anwesend, das sind 78,9 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift

Die Niederschrift der 23. öffentlichen Sitzung vom 22.09.2021 steht den Stadtverordneten seit dem 07.10.2021 digital zur Verfügung.

Zu der Niederschrift gibt es keine weiteren Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 23. öffentlichen Sitzung vom 22.09.2021 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde die Übersicht über die **Drucksachen (DS)** digital zur Verfügung gestellt, **die wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Neufassung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur, **DS 21/SVV/0836**, (Die Voten des Ortsbeirates Golm und der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und für Klima, Umwelt und Mobilität fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Satzung über die teilweise Aufhebung der Entwicklungssatzung Bornstedter Feld, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/0908**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.14, betr.: Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung "Am Kanal / Stadtmauer", Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/0913** + geänderte Anlage 1, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.16, betr.: Leitlinie der Landeshauptstadt Potsdam zum Schutz vor Lichtverschmutzung (Lichtschutzleitlinie), Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen, **DS 21/SVV/0937**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 7.1, betr.: Förderung der Grundwasserneubildung, Antrag der Fraktion CDU, **DS 21/SVV/0113**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 7.2, betr.: Wassermanagement im Einzugsgebiet Groß Glienicke, Antrag des Ortsbeirates Groß Glienicke, **DS 21/SVV/0126**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 7.3, betr.: Einrichtung einer Koordinierungsstelle gegen Gewalt an Frauen, sexualisierte Gewalt und Stalking, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 21/SVV/0393**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.5, betr.: Bündnis für lebendige Innenstädte, Antrag der Fraktion CDU, **DS 21/SVV/0631**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 7.6, betr.: Hohe Energiestandards beim Bau von städtischen Gebäuden, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/0632**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.11, betr.: Umsetzung des Baulandmobilisierungsgesetzes, Antrag der Fraktion CDU, **DS 21/SVV/0800**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.12, betr.: Sozial-ökologische Nutzung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP fördern, Antrag der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/0851**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.15, betr.: Transparenz über die Abfallentsorgung für Potsdamer Abfälle und Wertstoffe herstellen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/0856**, (Das Votum des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit fehlt.)

Anträge

Tagesordnungspunkt 8.14, betr.: Beteiligungsrat, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/1131**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Der Vorsitzende informiert, dass der **Tagesordnungspunkt 8.8**, DS 21/SVV/1100, betr.: Erhalt der Migrationssozialarbeit II und des Integrationsbudgets von den Antragstellern **zurückgezogen und an deren Stelle der Tagesordnungspunkt 8.40**, DS 21/SVV/1052, betr.: Mehr Sicherheit für Fahrräder eingefügt wurde.

Abstimmung:

Die Übersicht der zurückgestellten, zurückgezogenen oder erledigten Drucksachen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Konsensliste

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in die Ausschüsse und in die Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurden den Stadtverordneten digital zur Verfügung gestellt):

Anträge

Tagesordnungspunkt 8.18, betr.: Optimierung des Kreuzungsbereiches Döberitzer Straße/Gartenstraße/Schulweg zur Regenbogenschule, Antrag des Ortsbeirates Fahrland, **DS 21/SVV/1017**

überwiesen

**in die Ausschüsse für Bildung und Sport
sowie für Klima, Umwelt und Mobilität**

Tagesordnungspunkt 8.19, betr.: Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen, Spätausgesiedelten und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, **DS 21/SVV/1054**

überwiesen

**in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion
sowie für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 8.22, betr.: Bebauungsplan Nr. 167 "Schulstandort Ketziner Straße" (OT Fahrland) Aufstellungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/1069**

überwiesen

in den Ortsbeirat Fahrland

**sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und
Entwicklung des ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 8.25, betr.: Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Fahrland) und Flächennutzungsplan-Änderung Leitentscheidung zum weiteren Verfahren und Änderung des Flächennutzungsplans, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/1078**

überwiesen

in den Ortsbeirat Neu Fahrland

**sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und
Entwicklung des ländlichen Raumes**

Tagesordnungspunkt 8.27, betr.: Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark" Aufstellungsbeschluss und Teilung des räumlichen Geltungsbereichs, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/1104**

überwiesen

in die Ortsbeiräte Marquardt,

Uetz-Paaren

und Satzkorn

sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Tagesordnungspunkt 8.28, betr.: Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156-1 "Gewerbeflächen Friedrichspark (Süd)" der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/1105**

überwiesen

in die Ortsbeiräte Marquardt,

Satzkorn

und Uetz-Paaren

sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Tagesordnungspunkt 8.30, betr.: Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt / Plantage", 1. Änderung Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/1108**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

sowie für Klima, Umwelt und Mobilität

Tagesordnungspunkt 8.32, betr.: Abfallgebührensatzung 2022, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, **DS 21/SVV/1113**

überwiesen

in die Ausschüsse für Ordnung und Sicherheit

sowie für Finanzen

Tagesordnungspunkt 8.33, betr.: Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156-2 "Gewerbeflächen Friedrichspark (Mitte-Nord)" der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/1116**

überwiesen

in die Ortsbeiräte Marquardt,

Satzkorn

und Uetz-Paaren

sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Tagesordnungspunkt 8.34, betr.: "Potsdam Bonus" für eine bedarfsgerechte Wohnungspolitik, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, **DS 21/SVV/1119**

überwiesen

in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

sowie für Finanzen

Tagesordnungspunkt 8.36, betr.: Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2022-2023, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/1121**

überwiesen

in alle Ortsbeiräte

sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Tagesordnungspunkt 8.37, betr.: Rahmenkonzept für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport, **DS 21/SVV/1122**

überwiesen

in den Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungspunkt 8.38, betr.: Zuschuss zum Mittag in Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen in den sechs Potsdamer verlässlichen Halbtagsgrundschulen (VHG) noch im laufenden Schuljahr (2021/22) - stadtweite Gleichbehandlung, Antrag der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/1027**

überwiesen

in den Jugendhilfeausschuss

sowie in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 8.40, betr.: Mehr Sicherheit für Fahrräder, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 21/SVV/1052**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Tagesordnungspunkt 8.41, betr.: Besonders attraktive Fördermöglichkeiten für den Austausch von Ölheizungen nutzen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/1065**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

sowie in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service

Tagesordnungspunkt 8.42, betr.: Personalbedarfsanalyse, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 21/SVV/1099**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.43, betr.: Klötze zu Sitzen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/1128**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Tagesordnungspunkt 8.44, betr.: Platz an der Nike Gedenkort der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/1129**

überwiesen

in den Ausschuss für Kultur

sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.45, betr.: Flohmarkt für Potsdam, Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/1130**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Ordnung und Sicherheit

Mitteilungsvorlagen

Tagesordnungspunkt 10.1, betr.: Sponsoringbericht der Landeshauptstadt Potsdam 2019/2020, Vorlage des Oberbürgermeisters, Rechnungsprüfungsamt, **DS 21/SVV/1077**

überwiesen

in den Rechnungsprüfungsausschuss

Tagesordnungspunkt 10.2, betr.: Potsdamer Integrationsvereinbarung für Geflüchtete, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, **DS 21/SVV/1123**

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 10.3, betr.: Gleichstellungsplan 2021-2024 der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Büro Chancengleichheit und Vielfalt, **DS 21/SVV/1125**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 11.3.1, betr.: Teilhabe für Kinder und Jugendliche unbürokratisch gestalten, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Inklusion, **DS 21/SVV/1164**

überwiesen

in den Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungspunkt 11.4.1, betr.: Ergebnis der Prüfung bezüglich Schaffung einer Stelle zum Thema Seelische Gesundheit, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst, **DS 21/SVV/1118**

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

Tagesordnungspunkt 11.7.1, betr.: Bericht bezüglich der Entwicklung von Hilfsstrategie zur Betreuung von psychosozialen Auswirkungen der Pandemie, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst, **DS 21/SVV/1117**

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie in den Jugendhilfeausschuss

Nicht öffentliche Anträge

Tagesordnungspunkt (**neu**) **13.2**, betr.: Sicherstellung der ÖPNV-Erschließung von Krampnitz mit maximal 5.000 Einwohnern*innen, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Mobilität und Infrastruktur, **DS 21/SVV/1120**
überwiesen

**in die Ortsbeiräte Fahrland
und Neu Fahrland
sowie in die Ausschüsse für Finanzen
und für Klima, Umwelt und Mobilität**

Der Vorsitzende informiert über die Bitte der Fraktion DIE aNDERE, den **Tagesordnungspunkt 8.30**, DS 21/SVV/1108, betr.: Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt / Plantage", 1. Änderung Abwägungs- und Satzungsbeschluss **zusätzlich** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** zu überweisen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Klockow, Fraktion Bürgerbündnis, beantragt den **Tagesordnungspunkt 8.3**, DS 21/SVV/1061, betr.: Fahrrad Diebstahlschutz, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis in die Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität und für Ordnung und Sicherheit zu überweisen und in diesem Zusammenhang auch die DS 21/SVV/1052, betr.: Mehr Sicherheit für Fahrräder, Antrag Fraktion DIE LINKE zu behandeln.

Der Stadtverordnete Wollenberg erklärt namens der Fraktion DIE LINKE, dass es diesbezüglich keinen Konsens gibt. Demzufolge bleiben die o.g. Drucksachen auf der Tagesordnung.

Abstimmung:

Die so ergänzte **KONSENSLISTE** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 13 Abs. 4 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen und CDU, DS 21/SVV/1178, betr.: Unterstützung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Josephinen-Wohnanlage.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Die Dringlichkeit wird von der Stadtverordneten Dr. Zalfen namens der Fraktionen begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 21/SVV/1178 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderungen in der Reihenfolge

Der **Ältestenrat empfiehlt** folgende Änderungen in der Reihenfolge:

Der Tagesordnungspunkt 8.8, betr.: Erhalt der Migrationssozialarbeit II und des Integrationsbudgets, Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen, DS 21/SVV/1100 wurde **zurückgezogen**; **dafür** eingefügt wurde der **Tagesordnungspunkt 8.40**, betr.: Mehr Sicherheit für Fahrräder, Antrag der Fraktion DIE LINKE, DS 21/SVV/1052 **in die Priorität**.

Der Tagesordnungspunkt 8.14, betr.: Beteiligungsrat, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, DS 21/SVV/1131 wurde **zurückgezogen**; **dafür** eingefügt wurde der **Tagesordnungspunkt 8.39**, betr.: Ein Radweg für die Geschwister-Scholl-Straße, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, DS 21/SVV/1048 **in die Priorität**.

Der Tagesordnungspunkt 8.9, betr.: Anpassung des Beschlusses der StVV zur Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026 vom 23. Juni 2021, Antrag der Fraktion CDU, FDP trägt den Antrag mit, DS 21/SVV/1101 **wird zusammen behandelt** mit **dem Tagesordnungspunkt 8.31**, betr.: Neustrukturierung der Potsdamer Oberstufenzentren, Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung, DS 21/SVV/1109

Anstelle des Tagesordnungspunktes 8.9 wird der Tagesordnungspunkt 8.24, betr.: Smart Traffic - Intelligente Verkehrsflussoptimierung, Antrag der Fraktion CDU, DS 21/SVV/1075 **vorgezogen**.

Abstimmung:

Die Änderungen in der Reihenfolge werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt

Rederechte

Die Fraktion CDU beantragt Rederecht für **Herrn Hähle**, Schulleiter vom OSZ 1, zum **Tagesordnungspunkt 8.9**, betr.: Anpassung des Beschlusses der StVV zur Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026 vom 23. Juni 2021, Antrag der Fraktion CDU, DS 21/SVV/1101.

Der Ältestenrat gibt keine Empfehlung ab, da der Antrag der Fraktion CDU zur gestrigen Sitzung noch nicht vorlag.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Hähle wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Herr Käske, Vertreter der Initiative Teltower Vorstadt, beantragt Rederecht zum **Tagesordnungspunkt 7.16**, betr.: Vorbereitung Soziale Erhaltungssatzung der LHP, Antrag der Fraktion DIE LINKE, DS 21/SVV/0861.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Käske wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Herr Runge, Anwohner und Mitglied der AnwohnerInitiative Fahrland beantragt Rederecht für den **Tagesordnungspunkt 7.17**, betr.: Vorbereitung einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 161 "Wohnanlage Ketziner Straße", Antrag des Ortsbeirates Fahrland, DS 21/SVV/0894.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Runge wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 24. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o. g. Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Kleine Anfragen

Im Weiteren informiert der Vorsitzende, Herr Heuer, darüber, dass gemäß § 15 Punkt 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung für **9 Kleine Anfragen** eine fristgerechte Beantwortung aussteht.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister berichtet zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Stadtkanal
- Verfahrensstand 4-Phasen-Prozess Plantage
- Ankündigung einer Kinder- und Jugendsprechstunde
- Workshop mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern
- Grundsteinlegung Synagoge am 08.11.2021
- Sachstand Beirat für Menschen mit Behinderung
- Situation Josephinen-Wohnanlage

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

zu 5 Wahl des 3. Stellvertreters des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: 21/SVV/1086
Fraktion CDU

Herr Heuer schlägt eine offene Abstimmung vor, die jedoch ein einstimmiges Votum der Stadtverordnetenversammlung voraussetze; d.h. es darf keine Gegenstimme geben.

Abstimmung:

Der Vorschlag des Vorsitzenden wird

einstimmig angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Als 3. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Potsdam wird Herr Lars Eichert gewählt.

Abstimmungsergebnis:

mit 39 Ja-Stimmen **angenommen.**

Herr Eichert nimmt die Wahl an und im Präsidium Platz.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 6.1 Abgeltungsvereinbarung zum B-Plan 11A "Waldsiedlung Groß Glienicke"
Vorlage: 21/SVV/0568
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** und der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, mit der Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft, Verpflichtung der Gewobag zur Zahlung eines Abgeltungsbetrags in Höhe von 1.226.597,08 brutto zuschließen.

Im Gegenzug verzichtet die Landeshauptstadt Potsdam auf die Verpflichtung der Gewobag zur Herstellung der Ost-West-Spange als äußere Erschließung des Plangebiets, wie das im Vertrag vom 18.06.2001 zwischen der Gewobag und der Gemeinde Groß-Glienicke in § 3 vereinbart wurde.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.2 Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0594**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Die **Ortsbeiräte Groß Glienicke, Marquardt und Fahrland** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**. Die **Ortsbeiräte Uetz-Paaren, Neu Fahrland und Grube** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Satzkorn** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

Das Fußverkehrskonzept (gemäß Anlage) bildet die Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns zur Förderung des Fußverkehrs in der Landeshauptstadt Potsdam.

1. Der Gehwegabschnitt Nr. 1183 soll als Lückenschluß, beginnend vom vorhandenen Rad- und Gehweg in Höhe des Bolzplatzes an der Satzkorner Bergstraße bis zur B273 als dringend erforderlich im Fußverkehrskonzept erhalten bleibt und in der Priorität von "M" auf "H" angehoben wird.
2. Der Gehwegabschnitt Nr. 1182 (Nordseite) in der Dorfstraße als zweiter straßenbegleitender Gehweg ergibt keinen Sinn und sollte im Fußverkehrskonzept entfallen.
3. Maßnahmentabelle zu Anlage 4.12, 3/6, K280: Die Insel ist bereits geplant, muss nicht geprüft werden.
4. Maßnahmenblatt zu Anlage 4.14 2/3 1195: Es muss ein direkter beleuchteter fahrradtauglicher Weg zum Hornbach-Baumarkt angelegt werden.
5. Ein zusätzlicher Gehwegabschnitt im Bereich Satzkorner Bergstr Gabelung Str. zum Bahnhof muss aufgenommen werden. Das betrifft vorrangig den Bereich der Semmelhaack-Siedlung.
6. Zusätzlicher Gehwegabschnitt von der Dorfstr. 6 bis zum Gutshaus: Der Fußweg auf der südlichen Seite der Dorfstraße muss wiederhergestellt werden.
7. Zusätzlicher Gehwegabschnitt: Nr. 93 Der Streckenabschnitt 1179 muss dringend als kombinierter Fuß-Radweg bis zum Gewerbegebiet Marquardter Chaussee verlängert werden. Begründung: Aktuell wird das GE entwickelt. Viele Arbeitsplätze werden dort geschaffen. Im Moment erreicht man das GE zu Fuß nur unter Einsatz seines Lebens in dem man sich zwischen Autos/LKWs und den Leitplanken auf der Fahrbahn entlang schlängelt.

Der **Ortsbeirat Golm** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung in der Kategorie Gehwegabschnitte **zuzustimmen**:

Nummer:

1145	Golmer Damm	Fahrradstraße in Planung	in	III	G-H	M H
-------------	-------------	----	----	-----	--------------------------	----	-----	-----	-----

Der **Ortsbeirat Eiche** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung **zuzustimmen**:

Die Maßnahme K 92: „Roßkastanienstraße / Baumhaselring mit Punkt 15 und 19 Umgestaltung zum Kreisverkehr“ **ist zu streichen**.

Dafür ist aufzunehmen: „Erneuerung des Gehwegbelages vor der Ladenzeile Am Alten Mörtelwerk Nr. 10 bis 22“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**, die den Stadtverordneten mit der Anlage 1 zu den Stellungnahmen der Ausschüsse vorliegen.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, der Vorlage mit den vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlenen Änderungen/Ergänzungen sowie mit den folgenden zwei Änderungen **zuzustimmen**:

1. Änderung:

9.2.1 Zusätzliche Wegeverbindungen

Auf dem Kiewitt – Hermannswerder

Die zwischen Auf dem Kiewitt und Hermannswerder bestehende Fährverbindung bietet aktuell lediglich ein Grundverbindungsangebot. Es bestehen Einschränkungen hinsichtlich der Betriebszeiten (/.00 bis 18.30 Uhr), der Wartezeit (15 Min.-Takt) sowie havarie- bzw. witterungsbedingten Ausfällen.

Deshalb ist Fährverbindung bedarfsgerecht aufzuwerten und zu verbessern. Das soll durch die Ausweitung der Fährzeiten und durch die Beschaffung eines technisch-ökologisch modernen Fährschiffes ermöglicht werden.

Perspektivisch ist im Sinne der Aufwertung der Verbindung die Verbindung sowohl für den Fuß- als auch für den Radverkehr der Bau einer Brückenverbindung **zu prüfen**. Die konkrete Lage der Brücke muß sich dabei nicht zwingend an der aktuellen Fährverbindung orientieren, sondern ist vielmehr auf Grundlage der örtlichen Gegebenheiten im Rahmen der weiterführenden Planungen festzulegen.“

2. Änderung:

Streichung des Absatzes, wie folgt:

S. 53, 9.5. Punkt 5 bzw. Maßnahmen Nr. 49 und 50: Fahrbahnanhebung im Querungsbereich sowie Aufpflasterung von Querungsbereichen sind zu streichen.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke bringt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Ergänzungsantrag ein:

Die auf S. 53, 9.5. Punkt 5 bzw. Maßnahmen Nr. 49 und 50: Fahrbahnanhebung im Querungsbereich sowie Aufpflasterung von Querungsbereichen sind wie folgt zu ändern:

Fahrbahnanhebung im Querungsbereich sowie Aufpflasterung von Querungsbereichen sind **in der Planung standortbezogen auf ihre stadtgestalterische Wirkung hin zu überprüfen.**

Abstimmung:

Die o.g. Ergänzungen aus dem Ortsbeirat Satzkorn – Pkt. 2,4,5,6 (von den Ausschüssen für Klima, Umwelt und Mobilität und für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes gab es keine Zustimmung) werden

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die o.g. Ergänzung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Durch die Annahme der Ergänzung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist die Änderung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität - *S. 53, 9.5. Punkt 5 bzw. Maßnahmen Nr. 49 und 50: Fahrbahnanhebung im Querungsbereich sowie Aufpflasterung von Querungsbereichen sind zu streichen* - obsolet.

Abstimmung:

Die von den Ausschüssen für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden einschließlich der Voten der Ortsbeiräte Golm und Eiche sowie der Ergänzungen aus dem Ortsbeirat Satzkorn - Pkt. 1,3,7

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Fußverkehrskonzept (gemäß Anlage) bildet die Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns zur Förderung des Fußverkehrs in der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.3 Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs
Vorlage: 21/SVV/0808
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung**

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Streichung in der Anlage 2 (Seite 1) **zuzustimmen**:

...

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" soll entsprechend der Darstellungen in **Anlage 3**:

- im Süden durch das kommunale Flurstück Nr. 13/5 sowie Teile der Flurstücke 11/4 und 66 der Flur 3 in der Gemarkung Neu Fahrland **ergänzt** werden, um eine abgestimmte Entwicklung für den gesamten westlichen Teilbereich der Insel Neu Fahrland bis zum Sacrow-Paretzer-Kanal zu gewährleisten,
- im Westen durch den Uferbereich des Weißen Sees (Flurstück Nr. 94 der Flur 3 in der Gemarkung Neu Fahrland) **ergänzt** werden, um Stege o.ä. bauliche Anlagen auszuschließen zu können,
- im Norden um die öffentlich gewidmeten Straßenverkehrsflächen an der Nordbrücke (Flurstücke Nr. 80 und 83 (tlw.) der Flur 3 in der Gemarkung Neu Fahrland) **reduziert** werden und
- ~~im Osten um die Flurstücke Nr. 14 (tlw.), 29/1, 33/2, 66 (tlw.), 95, 96 und 98 (tlw.) der Gemarkung Neu Fahrland **erweitert** werden, um die künftige Anbindung der Straße Am Großen Horn an die Tschudistraße/B2 und eine geordnete städtebauliche Siedlungsentwicklung östlich der Tschudistraße zu gewährleisten.~~

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der aktuellen Vorlage (einschließlich Anlage 2 und 3 vom 21.09.2021) mit einer Streichung des 2. Absatzes in der Anlage 2 unter der Überschrift: Bestehende Situation ("Zur Konkretisierung....vorgelegt werden soll") **zuzustimmen**.

Mit Austausch der Anlage 3 - Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" wurde dem Votum des Ortsbeirates Neu Fahrland entsprochen.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Menzel, BVB/Freie Wähler bringt folgenden Ergänzungsantrag ein:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gem. dem Aufstellungsbeschluss vom 07.05.2014 dabei für den B-Plan 143 einen Uferweg um die Insel und eine freie Begehrbarkeit des Ufers, durch Ausweisung einer ca. 15 m breiten öffentlichen Grünfläche mit Uferweg für die Potsdamerinnen und Potsdamer (Öffentlichkeit/Allgemeinheit/Gemeinwohl) zu ermöglichen.

Abstimmung:

Die o.g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" ist nach § 9 Abs. 7 BauGB zu ändern (gemäß Anlagen 2 und 3).**
2. **Gemäß dem Aufstellungsbeschluss vom 07.05.2014 ist für den B-Plan 143 ein Uferweg um die Insel und eine freie Begehbarkeit des Ufers, durch Ausweisung einer ca. 15 m breiten öffentlichen Grünfläche mit Uferweg für die Potsdamerinnen und Potsdamer (Öffentlichkeit/Allgemeinheit/Gemeinwohl) zu ermöglichen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.4 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland", Teilbereiche West und Südost
Vorlage: 21/SVV/0809

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** empfiehlt, der Vorlage unter der Maßgabe der Berücksichtigung der Änderungen zur DS 21/SVV/0808 **zuzustimmen.**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage mit der neuen Anlage 1 und 2 **zuzustimmen.**

Mit Austausch der Anlage 2 - Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland", Teilbereiche West und Südost wurde dem Votum des Ortsbeirates Neu Fahrland entsprochen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Menzel, BVB/Freie Wähler bringt folgenden Änderungsantrag ein:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in die Satzung zur Veränderungssperre einen ca. 15 m breiten Uferstreifen als öffentliche Grünfläche mit einem öffentlich Geh- und Radweg mit einzubeziehen.

Die Veränderungssperre soll für das gesamte Ufer des Bebauungsplans erlassen werden.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlene Änderung der Anlage 1 und 2 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland", Teilbereiche West und Südost wird gemäß § 14 BauGB beschlossen (gemäß Anlagen 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.5 Neufassung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/0836

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Zurückgestellt, da die Voten des Ortsbeirates Golm sowie der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität fehlen.

zu 6.6 Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung "Babelsberg Nord"

Vorlage: 21/SVV/0899

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage einschließlich der geänderten Anlage 1 **zuzustimmen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) erklärt der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis, seine **Befangenheit** und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung „Babelsberg Nord“ gemäß § 162 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 BauGB (gemäß Anlage 1 bis 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.7 Verlängerung der Frist der Sanierungsmaßnahme "Babelsberg Nord"

Vorlage: 21/SVV/0900

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) erklärt der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis, seine **Befangenheit** und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Frist zur Durchführung der Sanierungsmaßnahme „Babelsberg Nord“ wird gemäß § 142 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 235 Abs. 4 BauGB bis zum 31.12.2024 verlängert.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.8 **Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung "Babelsberg Süd"**

Vorlage: 21/SVV/0901
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage einschließlich der geänderten Anlage 1 **zuzustimmen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) erklärt der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis, seine **Befangenheit** und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung „Babelsberg Süd“ gemäß § 162 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 BauGB (gemäß Anlage 1 bis 3).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.9 **Verlängerung der Frist der Sanierungsmaßnahme "Babelsberg Süd"**

Vorlage: 21/SVV/0902
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) erklärt der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis, seine **Befangenheit** und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

Die Frist zur Durchführung der Sanierungsmaßnahme „Babelsberg Süd“ wird gemäß § 142 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 235 Abs. 4 BauGB bis zum 31.12.2024 verlängert.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.10 Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung "Holländisches Viertel"

Vorlage: 21/SVV/0903
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage einschließlich der geänderten Anlage 1 **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung „Holländisches Viertel“ gemäß § 162 Abs. 1 Nr. 1 BauGB (gemäß Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 9 Gegenstimmen.

zu 6.11 Verlängerung der Frist der Sanierungsmaßnahme "Potsdamer Mitte"

Vorlage: 21/SVV/0904
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Frist zur Durchführung der Sanierungsmaßnahme „Potsdamer Mitte“ wird gemäß § 142 Abs. 3 Satz 4 BauGB i. V. m. § 235 Abs. 4 BauGB bis zum 31.12.2030 verlängert.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.12 Satzung über die teilweise Aufhebung der Entwicklungssatzung Bornstedter Feld

Vorlage: 21/SVV/0908
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.

zu 6.13 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 41 "Wohnmobilstellplatz Marquardt-Süd", Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 21/SVV/0909
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie der **Ortsbeirat Marquardt** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 41 "Wohnmobilstellplatz Marquardt-Süd" ist nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2).
2. Planerische Grundlage für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan und den zugehörigen Durchführungsvertrag ist das vorliegende Städtebauliche Konzept (siehe Anlage 3).
3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 4). Die Einleitung des Verfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.14 Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung "Am Kanal / Stadtmauer"

Vorlage: 21/SVV/0913

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.

zu 6.15 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/0934

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam einschließlich der Anlage „Straßenverzeichnis“

Die **Ortsbeiräte Uetz-Paaren und Neu Fahrland** haben die Vorlage **zur Kenntnis** genommen.

Die **Ortsbeiräte Groß Glienicke, Marquardt, Golm, Grube und Fahrland** sowie der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ortsbeirat Eiche** empfiehlt der Vorlage mit folgenden Änderungen in der Anlage II, Straßenverzeichnis 2022-2023, **zuzustimmen**:

1. Baumhaselring Hauptzug **1 für Winterdienst ist nachzutragen.**
2. Baumschulenweg **1 für Winterdienst ist nachzutragen.**
3. Eichenring FR Wildbirnenweg bis Rosskastanienstraße sowie bis Altes Rad **1 für Winterdienst ist nachzutragen.**

Der **Ortsbeirat Satzkorn** empfiehlt der Vorlage mit folgenden Änderungen in der Anlage II, Straßenverzeichnis 2022-2023, **zuzustimmen**:

Am Friedrichspark“: gehört zum Ortsteil Marquardt (nicht Satzkorn)

„Birnenweg“: Winterdienst notwendig wegen Zufahrt zum Klärwerk

„Dorfstr.“: Winterdienst notwendig von Satzkorner Bergstr. bis Dorfstraße 2a (Ausfahrt Freiwillige Feuerwehr) Gehweg vor dem Gemeindehaus Dorfstr. 2 und Gehweg hinter dem alten Feuerwehrgebäude zwischen Dorfstraße und Satzkorner Ringstraße (Zugang zum Löschurm)

„Tulpenweg“: Winterdienst notwendig wegen Busverkehr

Nach einer Verständigung zu den empfohlenen Änderungen aus den Ortsbeiräten Eiche und Satzkorn verweist der Vorsitzende darauf, dass die Satzung bei Annahme der Änderungen erneut in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität beraten werden muss.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag vom Ortsbeirat Eiche wird

mit 22 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 20 Nein-Stimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Vorsitzende, Herr Heuer, beantragt die **Rücküberweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.16 Leitlinie der Landeshauptstadt Potsdam zum Schutz vor Lichtverschmutzung (Lichtschutzleitlinie)

Vorlage: 21/SVV/0937

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität sowie des Ortsbeirates Satzkorn fehlt.

zu 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte

zu 7.1 Förderung der Grundwasserneubildung
Vorlage: 21/SVV/0113
Fraktion CDU

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

zu 7.2 Wassermanagement im Einzugsgebiet Groß Glienicke
Vorlage: 21/SVV/0126
Ortsbeirat Groß Glienicke

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

zu 7.3 Einrichtung einer Koordinierungsstelle gegen Gewalt an Frauen, sexualisierte Gewalt und Stalking
Vorlage: 21/SVV/0393
Fraktion DIE aNDERE

Zurückgestellt, da das Votum des Hauptausschusses fehlt.

zu 7.4 Weichenstellung für den Pride Month 2022
Vorlage: 21/SVV/0485
Fraktion Freie Demokraten

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** hat den Antrag **zur Kenntnis** genommen.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Vorbereitung auf den Pride Month 2022 Gespräche für ein breites gesellschaftliches Bündnis (Verbände, Vereine, Parteien etc.) mit dem Ziel zu führen, Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Toleranz zu unterstützen.

Als Auftakt für solche Maßnahmen wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, ob und welche Fußgängerampeln im Zuge von Bau- und Erneuerungsmaßnahmen nach Wiener Vorbild mit gleichgeschlechtlichen Motiven ausgerüstet werden können.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 7.5 Bündnis für lebendige Innenstädte
Vorlage: 21/SVV/0631
Fraktion CDU

Entsprechend der Empfehlung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

zu 7.6 Hohe Energiestandards beim Bau von städtischen Gebäuden
Vorlage: 21/SVV/0632
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

zu 7.7 Potsdams kreatives Museums Quartier
Vorlage: 21/SVV/0638
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam spricht sich dafür aus, die Option einer Ansiedlung des Potsdam Museums im Kreativquartier weiter voranzutreiben und die daraus resultierenden Ergebnisse in den Haushalt 2023/2024 einfließen **prüfen** zu lassen.

Gleichzeitig ist die Möglichkeit eines Anbaus am Alten Markt weiterhin zu prüfen.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung **zuzustimmen**, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in finanzieller Hinsicht zu prüfen, ob und wie eine Ansiedlung des Potsdam Museums im Kreativquartier möglich ist, um valide Zahlen für die Aufstellung des Haushalts 2022/2023 zu generieren. Gleichzeitig ist weiterhin die Möglichkeit eines Anbaus am Alten Markt zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 7.8 Kinder- und Jugendsport in der Landeshauptstadt Potsdam stärken
Vorlage: 21/SVV/0728
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister der LHP wird aufgefordert, zu prüfen, wie in den einzelnen Sozialräumen der Landeshauptstadt Potsdam weitere Klein-/Sportspielfelder an Sport- oder Schulstandorten für den Kinder- und Jugendsport geschaffen werden können.

Im Ausschuss für Bildung und Sport ist im I II. Quartal 2022 über die Möglichkeiten zu berichten.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, zu prüfen, wie in den einzelnen Sozialräumen der Landeshauptstadt Potsdam Klein-/Sportspielfelder an Sport- oder Schulstandorten für den Kinder- und Jugendsport geschaffen werden können.

Im Ausschuss für Bildung und Sport ist im II. Quartal 2022 über die Möglichkeiten zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.9 **Gefahrlose und direkte Erreichbarkeit der sanierten Preußenhalle für Fußgänger und Radfahrer aus dem Ortsteil**
Vorlage: 21/SVV/0745
Ortsbeirat Groß Glienicke

Der **Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service** hat den Antrag **zur Kenntnis** genommen.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **zu prüfen** dafür Sorge zu tragen, **wie** ~~das~~ möglichst ab dem Tag der Eröffnung der sanierten Preußenhalle eine direkte und gefahrlose Erreichbarkeit für Radfahrer und Fußgänger, ohne Umwege, **umgesetzt werden kann** ~~möglich ist.~~

Der Oberbürgermeister mag im März 2022 **über die Ergebnisse der Prüfung im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität berichten.** ~~über den Arbeitsfortschritt zu diesem Auftrag, in jedem Quartal berichten.~~

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie möglichst ab dem Tag der Eröffnung der sanierten Preußenhalle eine direkte und gefahrlose Erreichbarkeit für Radfahrer und Fußgänger, ohne Umwege, umgesetzt werden kann.

Der Oberbürgermeister mag im März 2022 über die Ergebnisse der Prüfung im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.10 Sitzungskalender 2022

Vorlage: 21/SVV/0755

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die **Ausschüsse und Ortsbeiräte** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**; zum Teil mit Änderungen und Ergänzungen von Sitzungsterminen, die den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse vorliegen.

Der Antrag wird mit den Änderungen und Ergänzungen vorbehaltlich der Termine des Ausschusses für Kultur zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Sitzungskalender 2022 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.11 Umsetzung des Baulandmobilisierungsgesetzes

Vorlage: 21/SVV/0800

Fraktion CDU

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.

zu 7.12 Sozial-ökologische Nutzung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP fördern

Vorlage: 21/SVV/0851

Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

zu 7.13 Prüfung der städtischen Beteiligung am HBPG
Vorlage: 21/SVV/0852
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Zusammenhang mit der konzeptionellen Weiterentwicklung der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG) und ~~vor dem Hintergrund~~ **im Rahmen** der Neufassung der kulturpolitischen Konzepte der Landeshauptstadt Potsdam zu prüfen, ~~ob und mit welcher inhaltlichen Ausrichtung die städtische Beteiligung der Stadt an der gGmbH aufzugeben und durch eine Projektförderung zu ersetzen wäre.~~ **wie sich die Landeshauptstadt Potsdam zukünftig am HBPG beteiligen soll.**

Das Prüfergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung bis Ende des Jahres vorzulegen.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Zusammenhang mit der konzeptionellen Weiterentwicklung der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG) und ~~vor dem Hintergrund~~ **im Rahmen** der Neufassung der kulturpolitischen Konzepte der Landeshauptstadt Potsdam **sich mit dem Land Brandenburg (dem MWFK) dahingehend zu verständigen** zu prüfen, ~~ob und mit welcher inhaltlichen Ausrichtung die städtische Beteiligung der Stadt an der gGmbH aufzugeben und durch eine Projektförderung zu ersetzen wäre.~~ **wie sich die LHP nach dem Auslaufen der aktuellen Verwaltungsvereinbarung (zum Jahresende 2022) ab dem Jahr 2023 an der BKG beteiligen soll.**

Das Prüfergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung bis Ende des **Jahres II. Quartals 2022** vorzulegen.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Zusammenhang mit der konzeptionellen Weiterentwicklung der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG) und im Rahmen der Neufassung der kulturpolitischen Konzepte der Landeshauptstadt Potsdam **sich mit dem Land Brandenburg (dem MWFK) zu verständigen**, wie sich die LHP nach dem Auslaufen der aktuellen **Verwaltungsvereinbarung (zum Jahresende 2022) ab dem Jahr 2023 an der BKG beteiligen soll.**

Das Prüfergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung bis Ende des II. Quartals 2022 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.14 Temporäre Aufstockung der Personalservicestelle
Vorlage: 21/SVV/0854
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag in der vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen neuen Fassung **zuzustimmen**, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Bereich Personalservice zu stärken, um den Rückstau bei den beschlossenen Stellenbesetzungen abzubauen.

Dem Hauptausschuss ist im Rahmen der regulären Berichterstattung zur Personalsituation zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.15 Transparenz über die Abfallentsorgung für Potsdamer Abfälle und Wertstoffe herstellen
Vorlage: 21/SVV/0856
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit fehlt.

zu 7.16 Vorbereitung Soziale Erhaltungssatzung der LHP
Vorlage: 21/SVV/0861
Fraktion DIE LINKE

Eingangs nimmt Herr Reiko Käske als Vertreter der Initiative Teltower Vorstand das Rederecht wahr. Er kritisiert, dass der im Beschluss vorgegebene Zeitplan nicht eingehalten wurde und fordert die Stadtverordneten auf, Verbindlichkeit in der Erarbeitung der Erhaltungssatzung herzustellen, den Stand öffentlich zu kommunizieren und für ausreichende Ressourcen zu sorgen.

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, den Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** zu erklären.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Wollenberg bringt namens der Fraktion DIE LINKE folgenden Änderungsantrag ein:

...bis zum Jahresende **2022**

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch für das Untersuchungsgebiet südöstlich des Hauptbahnhofs (DS 20/SVV/0441) bis zum Jahresende 2022 der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorzulegen.

Parallel sind die entsprechenden Prozesse und Maßnahmen in der Verwaltung vorzubereiten, damit die Umsetzung der Satzung unmittelbar mit deren Inkrafttreten sichergestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.17 Vorbereitung einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 161 "Wohnanlage Ketziner Straße"
Vorlage: 21/SVV/0894
Ortsbeirat Fahrland

Eingangs nimmt Herr Marcel Runge als Anwohner und Mitglied der AnwohnerInitiative Fahrland das Rederecht wahr und appelliert an die Stadtverordneten, dem Antrag in der vorliegenden Fassung nicht zuzustimmen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplanentwurf auf der Grundlage des beigefügten Konzeptes (siehe Anlage, Planungskonzept der Vorhabenträgerin, Stand SBWL-Ausschuss vom 25.05.2021 und Ortsbeirat Fahrland vom 23.06.2021) mit dem Planungsziel einer Seniorenwohnanlage zu überarbeiten.**
- 2. Dabei soll das städtebauliche, freiraumplanerische und baugestalterische Einfügen in die Umgebung überarbeitet werden. Die Überarbeitung soll sich insbesondere auf folgende Positionen erstrecken:**
 - Höhenentwicklung: Harmonisierung mit Hinblick auf die umgebende Bestandsbebauung, aber auch unter funktional notwendigen Aspekten**

- **Gebäudegliederung:** Überprüfung in Bezug auf kleinteiligeres Erscheinungsbild des Hauptgebäudes, z.B. durch Vor- oder Rücksprünge von Gebäudeteilen
 - **architektonische Gestaltung:** Überprüfung der Dachformen, Fassadengestaltung, z.B. unterschiedliche Farbgebung von Gebäudeabschnitten etc.
 - **freiraumplanerische Gestaltung:** Strukturierung/Auflockerung der Stellplatzanlage
3. Auf dieser Grundlage soll der Bebauungsplanentwurf einer erneuten öffentlichen Auslegung zugeführt werden.
4. Vor der geplanten Auslegung soll der überarbeitete Bebauungsplanentwurf dem Ortsbeirat Fahrland und dem SBWL-Ausschuss vorgestellt werden.
- Der Entwurf soll zusätzlich dem Gestaltungsrat der Stadt Potsdam zur Beurteilung vorgelegt werden
5. Der Titel des Bebauungsplans soll entsprechend des neuen Planungsziels angepasst werden in „Seniorenwohnanlage Ketziner Straße“ (OT Fahrland).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 7.18 Besserer Schutz von Straßenbegleitgrün
Vorlage: 21/SVV/0895
Ortsbeirat Fahrland

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

...

~~Der Stadtverordnetenversammlung Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis zum Februar 2022 ein Zwischenbericht und bis zum Juni 2022 ein entsprechender Beschlussvorschlag vorzulegen~~ **2. Quartal 2022 zu berichten.**

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für einen besseren Schutz des Straßenbegleitgrüns der öffentlichen Straßen Sorge zu tragen und es

insbesondere vor Beschädigung und Zerstörung durch befahrende und parkende Fahrzeuge zu schützen. Hierfür sind alle dafür notwendigen bzw. zweckdienlichen Regelungsmöglichkeiten der Landeshauptstadt Potsdam zu prüfen und abzuwägen. Dementsprechend sollen vor allem die Regelungsmöglichkeiten in der Satzung über die Benutzung öffentlicher Grünflächen der Landeshauptstadt Potsdam (Grünflächensatzung) geprüft werden. Ebenfalls ist in Rückgriff auf die Erfahrungen der Mitarbeitenden des Ordnungsamtes eine hinreichende Sanktionierung bei Verstößen vorzusehen.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis zum 2. Quartal 2022 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.19 Verbesserung des Umfeldes im Kirchsteigfeld
Vorlage: 21/SVV/0896
Fraktion Freie Demokraten

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** hat den Antrag **zur Kenntnis** genommen.

Der **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung im letzten Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

...

Das Ergebnis soll der ~~Stadtverordnetenversammlung~~ **dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** bis Ende Q42021 vorgestellt werden.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag in der vom Ausschuss für Ordnung und Sicherheit empfohlenen Fassung **zuzustimmen**.

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Ordnung und Sicherheit empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, mit welchen Maßnahmen um die Aufenthaltsqualität und das Umfeld des Kirchsteigfeldverbessert werden kann.

Diese Punkte sollen einbezogen werden:

Grundreinigung und Herstellung für eine dauerhafte Erhaltung des Hirtengrabens/ Teich und der angrenzenden Flächen (z.B. Steinbänke entlang des Hirtengrabens):

Der durch das Wohngebiet laufenden Hirtengraben trocknet seit Jahren aus. Dieses Mini Ökosystem ist extrem gestört. Nach Regenfällen füllt sich dieser, allerdings ist es kein fließendes Gewässer (mehr). Dadurch entstehen teils üble Gerüche. Für dort lebende Tiere ist dies ebenso kein geeigneter Lebensraum. In die Prüfung einzubeziehen sind die Ergebnisse der Zusatzinformation zur Drucksache 09/SVV/0905 (Antwort_2.pdf (potsdam.de)

Prüfung von Einbahnstraßen: Die Verkehrsströme seit Planung des Kirchsteigfeldes haben sich mit jeder Erweiterung verändert. Die teils zu engen Straßen führen bei Gegenverkehr immer wieder zu brenzligen Situationen und abgefahrenen Spiegeln auch an parkenden Autos, z.B. in der Dorothea-Schneider-Straße. Durch ggf. Einbahnstraßen lässt sich die Situation (vor allem in Kurven) deutlich entschärfen, auch für Fahrradfahrer.

Verbesserung der Aufenthaltsqualität an der Kirche / vor den Geschäften in der Anni-von-Gottberg-Straße: Neben generellen Vorschlägen soll auf eine Begrünmöglichkeit der Fläche z.B. vor den Geschäften und die Beseitigung der teils großen tiefen Löcher auf den Parkplätzen vor REWE eingegangen werden, auch wenn diese vor kurzem erst mit Sand aufgefüllt worden sind. Früher vorhandene Baumbestände sollten wieder neu gepflanzt werden. Zusätzlich ist zu prüfen, ob für mehr Sauberkeit ausreichend Mülleimer zur Verfügung stehen und ob eine Ausweitung sinnvoll ist.

Das Ergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung bis Ende Q42021 vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 25 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 18 Ja-Stimmen.

zu 7.20 Prüfung der Unterbindung des Durchgangsverkehrs (Schleichwege) für LKW über 3,5 t durch das 'Alte Rad' in Eiche

Vorlage: 21/SVV/0926

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie mit geeigneten Maßnahmen der Durchgangsverkehr (Schleichverkehr) für LKW über 3,5 t durch das „Alte Rad“ in Eiche unterbunden werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 7.21 Senkung von Mietnebenkosten

Vorlage: 21/SVV/0957

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

1. ob und wie Mietnebenkosten, auf die die Stadt Einfluss nehmen kann, gesenkt werden können.
2. ob und wie das Instrument des im Oktober 2015 beschlossenen wohnungspolitischen Konzeptes (15/SVV/0609) der Angabe von finanziellen Auswirkungen der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung für die Potsdamer Bürger zeitnah umgesetzt werden kann.

Dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Integration ist bis Dezember 2021 vorzutragen, auf welche Nebenkosten die LHP Einfluss nehmen kann und welche Möglichkeiten bestehen, die Belastung für die Mieter zu senken.

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, den Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** zu erklären.

Die Stadtverordnete Dr. Zalfen, Fraktion SPD, beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 e) Geschäftsordnung, die Drucksache als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 21/SVV/0957 wird

mit 25 Ja-Stimmen angenommen,

bei 16 Nein-Stimmen.

zu 7.22 Fahrradzonen in Potsdam

Vorlage: 21/SVV/0961

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~basierend auf den Empfehlungen~~ **mit der Fortschreibung** des Radverkehrskonzeptes einen oder mehrere Vorschläge für Fahrradzonen in Potsdam vorzulegen. Eine Fahrradzone stellt einen Verbund aus mehreren Fahrradstraßen dar.

~~Dem KUM ist im Dezember 2021 zu berichten.~~

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes einen oder mehrere Vorschläge für Fahrradzonen in Potsdam vorzulegen. Eine Fahrradzone stellt einen Verbund aus mehreren Fahrradstraßen dar.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.23 Neuedefinition der Baumpflege der LH Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0968
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Baumpflege der LH Potsdam neu und umfassender zu definieren und dementsprechend umzusetzen. Dabei sollen Entwicklungspotentiale, Entwicklungsphasen, Standortbedingungen und ökologisch/ klimatische Funktionen einfließen, damit jeder Baum, entsprechend seiner Art, ganzheitlich bewertet und gepflegt werden kann.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.24 Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen einschränken
Vorlage: 21/SVV/0971
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich gegenüber der Landesregierung Brandenburgs mit Nachdruck für den zeitnahen Erlass einer Verordnung zur Beschränkung der Umwandlung von Miets- in Eigentumswohnungen einzusetzen.

Dazu sollte auch die Unterstützung durch andere Kommunen gesucht werden.

Dem Hauptausschuss ist im Dezember 2021 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Pause von 18:02 Uhr bis 18:30 Uhr

zu 8 Anträge

**neu Unterstützung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Josephinen-Wohnanlage
Vorlage: 21/SVV/1178**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Zalfen eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, das Gespräch mit dem Eigentümer/Betreiber der Josephinen-Wohnanlage zu suchen, mit dem Ziel, dass die Mieterinnen und Mieter bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung über die Zulässigkeit ihrer Kündigung verlässlich in ihren Wohnungen bleiben können und nicht geräumt oder rausverhandelt werden.

Dabei soll auch das Ziel verfolgt werden, die Einrichtung ggf. in einer neuen Trägerschaft der Pflege- und Serviceangebote dauerhaft zu erhalten. Potenzielle alternative Träger für Pflege und Service sind zum gegebenen Zeitpunkt in die Gespräche einzubeziehen.

Zugleich ist zu prüfen, wie die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnanlage zeitlich unmittelbar und in sozialverträglicher Weise dabei unterstützt werden können, ihre Rechte als Mieterinnen wahrzunehmen und Beratung in Wohn- und Pflegefragen zu finden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.1 Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen in den städtischen Betrieben
Vorlage: 21/SVV/1047**

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird – auch in seiner Funktion als städtischer Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der städtischen Betriebe – beauftragt:

1. der Stadtverordnetenversammlung mitzuteilen, wie hoch der Anteil von schwerbehinderten Beschäftigten in den städtischen Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten ist.
2. die Stadtverordnetenversammlung darüber zu informieren, in welchen städtischen Betrieben die gesetzlich vorgeschriebene Quote von schwerbehinderten Beschäftigten nicht eingehalten wurde oder wird und welche Ausgleichmaßnahmen oder Ausgleichszahlungen in diesen Fällen jeweils umgesetzt wurden.
3. in Zusammenarbeit mit dem Beirat und der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen einen Maßnahmenplan zu erarbeiten, um den Anteil von schwerbehinderten Beschäftigten so zu erhöhen, dass die gesetzlich vorgeschriebene Quote in allen städtischen Betrieben übertroffen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Januar 2022 über den Sachstand zu informieren.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE von der Stadtverordneten Tinney eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Adler, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** und in den **Hauptausschuss**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.2 Beendigung des Konzeptes "Sicherer Hafen" und Abschiebung ausreisepflichtiger, abgelehnter Asylbewerber

Vorlage: 21/SVV/1102

Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Said eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wollenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE den Schluss der Debatte.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern:

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, aus dem Städtebündnis "Sicherer Hafen" auszutreten und dafür Sorge zu tragen, eine mit dem Land Brandenburg einvernehmliche Lösung zur schnelleren Ausschaffung der vollziehbar ausreisepflichtigen, abgelehnten Asylbewerber zu finden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 8.3 Fahrrad Diebstahlschutz

Vorlage: 21/SVV/1061

Fraktion Bürgerbündnis

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, mehr gegen den Fahrraddiebstahl zu unternehmen als bisher. Hierfür sollen Maßnahmen aufgezeigt und umgesetzt werden. Als Sofortmaßnahme wird vorgeschlagen, einen Präventionsrat zu gründen, der ein entsprechendes Konzept entwickelt, das in der Stadtverordnetenversammlung im März 2022 vorgestellt werden soll.

Gegen den Vorschlag des Vorsitzenden diesen Tagesordnungspunkt mit den Tagesordnungspunkt 8.40 zusammen zu behandeln erhebt sich kein Widerspruch.

Der Antrag wird namens der Fraktion Bürgerbündnis von der Stadtverordneten Dr. Klockow eingebracht.

Nach der gemeinsamen Beratung wird die Drucksache **in die Ausschüsse für Ordnung und Sicherheit** und **für Klima, Umwelt und Mobilität** überwiesen.

zu 8.40 Mehr Sicherheit für Fahrräder**Vorlage: 21/SVV/1052**

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zur wirksamen Prävention gegen die zunehmenden Fahrraddiebstähle in Potsdam wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen:

- ob und an welchen Orten in der Stadt Abstellboxen für Fahrräder (bikeandridebox) aufgestellt werden können.
- ob und wie die öffentlichen Lastenradstellplätze mit geeigneten Diebstahlsicherungsmaßnahmen und Befestigungsmöglichkeiten auszustatten sind.
- ob durch die Bildung einer Arbeitsgruppe (wie z. B. in Leipzig) städtische Maßnahmen zur Verhinderung von Fahrraddiebstählen befördert werden können.

Gegen den Vorschlag des Vorsitzenden diesen Tagesordnungspunkt mit den Tagesordnungspunkt 8.3 zusammen zu behandeln erhebt sich kein Widerspruch.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis, beantragt die **Überweisung** beider Drucksachen in den **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Zalfen, Fraktion SPD beantragt darüber hinaus die **Überweisung** in den **Ausschuss Klima, Umwelt und Mobilität**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wobeto Fraktion AfD, beantragt darüber hinaus die **Überweisung** in den **Ausschuss für Finanzen**.

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die getrennte Abstimmung der Überweisungen.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung der Drucksachen in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung der Drucksachen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung der Drucksachen in den Ausschuss für Finanzen wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 8.4 Entsperrung von Aufwendungen und den damit verbundenen
Auszahlungen nach § 8 Nr. 1 der Haushaltssatzung 2020/2021
Vorlage: 21/SVV/1103**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herrn Exner, eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Bezugnehmend auf die Empfehlungen der Entsperrungskommission werden die in der Anlage aufgeführten Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen für das Jahr 2021 in der jeweils angegebenen Höhe entsperrt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.5 Mit einem kommunalen Medienentwicklungsplan moderne
Bildungsinfrastruktur schaffen
Vorlage: 21/SVV/1133**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Realisierung einer modernen digitalen Bildungsinfrastruktur für die Schulen der Landeshauptstadt Potsdam einen kommunalen Medienentwicklungsplan zu erstellen. Dieser soll Mindeststandards für die Ausstattung der Potsdamer Schulen mit Informationstechnik definieren und zukünftige Entwicklungspotenziale abbilden. Die Basis dafür bilden die im Rahmen des Digitalpakts erarbeiteten Medienentwicklungspläne der einzelnen Schulen und die für das Land Brandenburg geltenden medienpädagogischen Konzepte.

Der kommunale Medienentwicklungsplan soll die Bedarfe aufgeschlüsselt nach Schulen abbilden. Dabei sind die Grundsätze der Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit und gleichwertigen Ausstattungsgrade zu berücksichtigen. Ebenso die möglicherweise unterschiedlichen Erfordernisse der Grund- und weiterführenden Schulen sowie Förderschulen und Oberstufenzentren.

Die Umsetzungsschritte sind zu priorisieren sowie in Anlehnung an die Schulentwicklungsplanung im Geltungszeitraum abzubilden (Roadmap). Bereits in Planung befindliche kurzfristige Maßnahmen dürfen durch den auf mittel- und langfristige Prozesse angelegten Entwicklungsplan jedoch nicht verschoben werden.

Die Erarbeitung soll in enger Abstimmung mit den Schulleitungen und unter Einbeziehung der Schulkonferenzen erfolgen, sodass die pandemiebedingten Erkenntnisse aus dem Distanzlernen und der sich daraus möglicherweise ergebenden ergänzenden Bedarfe mit abgebildet werden.

Das Konzept soll zeitlich kohärent an der Laufzeit des IKSEP (2026) orientiert sein. Ab der Fortschreibung des IKSEP soll die Medienentwicklung dort direkt einbezogen werden. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung spätestens Ende 2022 vorzulegen. Über den Stand der Erarbeitung ist quartalsweise im Ausschuss für Bildung und Sport Bericht zu erstatten.

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Schkölziger eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Bildung und Sport**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.6 Distanzierung von der Ehrenbürgerschaft von Joseph Goebbels

Vorlage: 21/SVV/1064

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE, CDU, FDP

Der Antrag wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE, CDU und FDP von der Stadtverordneten Hüneke einschließlich folgender **Ergänzung** eingebracht:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam distanziert sich **nachdrücklich** von der Ehrenbürgerschaft von Joseph Goebbels, die ihm 1938 in Babelsberg verliehen worden war. ...

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam distanziert sich nachdrücklich von der Ehrenbürgerschaft von Joseph Goebbels, die ihm 1938 in Babelsberg verliehen worden war. Gleichzeitig wird der Oberbürgermeister beauftragt, diese Distanzierung in die Veröffentlichung der Liste der Ehrenbürgerschaften der Landeshauptstadt Potsdam aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.7 Posthume Aberkennung der Ehrenbürgerschaft Joseph Goebbels

Vorlage: 21/SVV/1148

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, in einer neuen Fassung vom 02.11.2021 eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam erkennt die Ehrenbürgerschaft von Joseph Goebbels, welche die Stadt Babelsberg mit Widmung vom 1. April 1938 verliehen hat, ab.

Die Stadtverwaltung führt im Jahre 2022 eine wissenschaftliche Aufarbeitung der Ehrenbürgerschaften als Teil der eigenen Stadtgeschichte und Erinnerungskultur durch. Dazu sind Forschungseinrichtungen und andere Städte einzubeziehen.

Ziel der wissenschaftlichen Aufarbeitung ist die Einordnung und Kontextualisierung der verliehenen Ehrenbürgerschaften in die jeweilige Epoche und den jeweiligen Zeitgeist.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und der weitere Umgang, auch für künftige Ehrenbürgerschaften, soll mit den Stadtverordneten besprochen und bewertet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.8 Erhalt der Migrationssozialarbeit II und des Integrationsbudgets

Vorlage: 21/SVV/1100

Fraktion DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von den Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen **zurückgezogen**.

zu 8.24 Smart Traffic - Intelligente Verkehrsflussoptimierung

Vorlage: 21/SVV/1075

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in das Projekt „Modellkommune Smart City“ sowie in die Weiterentwicklung des Stadtentwicklungskonzeptes-Verkehr das Thema „Smart Traffic-Intelligente Verkehrsflussoptimierung“ aufzunehmen und eine Zusammenarbeit mit den dazu bestehenden Projekten wie z.B. dem-
Reallabors LemGO Digital (<http://www.lemgo-digital.de>) das auch mit dem Fraunhofer IOSB-INA dazu ein Living Lab betreibt, mit dem Ziel Mittelstädte bei der digitalen Transformation zu unterstützen, zu prüfen.

Die Ausschüsse für Klima, Umwelt und Verkehr sowie Partizipation, Transparenz und Digitalisierung sind zunächst bis Januar 2022 über die Möglichkeiten und zu unterrichten, um ggf. die Beschlussvorlage anzupassen bzw. eigene Anregungen zu entwickeln.

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht, sowie die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität** und für **Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herr Rubelt, empfiehlt die Drucksache als durch Verwaltungshandeln erledigt zu erklären und schlägt eine entsprechende Berichterstattung im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität vor.

Gemäß den Ausführungen von Herrn Rubelt beantragt der Stadtverordnete Dr. Zöller, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gemäß § 23 Abs. 1 e) Geschäftsordnung, die Drucksache als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 21/SVV/1075 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.10 Bereitstellung von Periodenprodukten in öffentlichen Gebäuden**Vorlage: 21/SVV/1126**

Fraktionen DIE aNDERE, DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen, Stadtverordnete Franke (DIE PARTEI)

Der Antrag wird namens der Fraktionen DIE aNDERE, DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Stadtverordneten Franke von der Stadtverordneten Heigl eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. in mindestens 25 öffentlichen Gebäuden der Landeshauptstadt Potsdam (darunter in weiterführenden Schulen, Jugendclubs, Beratungsstellen, Verwaltungsgebäuden, Sportanlagen, Schwimmbädern sowie Nachbarschafts- und Begegnungshäusern) Spender in den Waschräumen anzubringen, um kostenfreie Periodenprodukte zur Verfügung zu stellen.
2. die entsprechenden Produkte neben Toilettenpapier, Handseife usw. in die regelmäßigen Einkaufsaktivitäten der Stadt Potsdam aufzunehmen. Dabei ist auf Nachhaltigkeit und Bioqualität zu achten.
3. die Nutzung nach einem Jahr Laufzeit zu evaluieren und das Ergebnis den Stadtverordneten mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.11 Dauerhafter Einsatz konventioneller Wärmeerzeugung für den Stadtteil Krampnitz

Vorlage: 21/SVV/1136

Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Said eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt zu prüfen, wie hoch die Kosten pro kWh Wärme durch dauerhaften Einsatz konventioneller Wärmeerzeugungskonzepte für den geplanten neuen Stadtteil Krampnitz sind.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 8.12 Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt Deckungskreis 3012 - "FB 23 - Regionalteam 1-4 HzE/Jugendförderung u. -arbeit"

Vorlage: 21/SVV/1110

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Auel, eingebracht.

Der Stadtverordnete Wobeto, Fraktion AfD, beantragt die getrennte Abstimmung der Punkte 1 und 2 des Beschlusstextes sowie die namentliche Abstimmung des Punktes 1.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Deckungskreis 3012 („FB 23 – Regionalteam 1-4 HzE/Jugendförderung u. –arbeit“) im**

Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 3.551.800 EURO im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt für die Finanzierung von Hilfen zur Erziehung („HzE – Leistungen“).

- 2. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Deckungskreis 3012 („FB 23 – Regionalteam 1-4 HzE/Jugendförderung u. –arbeit“) im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 3.404.400 EURO im Ergebnishaushalt sowie im Finanzhaushalt für die Finanzierung von Hilfen zur Erziehung („HzE – Leistungen“).**

Die Deckung des Mehrbedarfes erfolgt im Haushaltsjahr 2020 aus Minderaufwendungen/ -auszahlungen bzw. Mehrerträgen/-einzahlungen der Geschäftsbereiche 2 und 5 und im Haushaltsjahr 2021 aus Minderaufwendungen/-auszahlungen bzw. Mehrerträgen/ -einzahlungen des Geschäftsbereiches 2 sowie aus übertragenen Haushaltsermächtigungen (Haushaltsresten) 2020 des Geschäftsbereiches 5.

Abstimmungsergebnis Punkt 1:

mit 44 Ja-Stimmen angenommen,
bei 3 Gegenstimmen.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis Punkt 2:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.13 Hybridsitzungen in der LHP

Vorlage: 21/SVV/1025

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage der neuen Kommunalverfassung die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für hybride SVV-, Ausschuss- Fraktions- sowie Ortsbeiratssitzungen in der LHP zu schaffen. Dabei soll in drei Phasen vorgegangen werden:

Phase 1 – Erstellung Konzept

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum ersten Quartal 2022 ein Konzept für hybride Sitzungen zu erarbeiten. In dem Konzept sollen u.a. die prozessualen Fragen und technischen Anforderungen beschrieben werden. Weiterhin soll hier ein Zeitplan zu einer möglichen Umsetzung im Rahmen der baulichen Realisierung neuer Plenar- und Ausschussräume für die SVV vorgelegt werden.

Phase 2 – Pilotphase

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage des Konzeptes aus Phase 1 die technischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass zwei Ausschüsse als Pilot-/Modellvorhaben mit hybriden Sitzungen beginnen können. In dieser Pilotphase sollen Konzept und Umsetzungsschritte in regelmäßiger Rückkoppelung mit den Nutzenden überprüft und ggf. angepasst werden.

Phase 3 – Technische Umsetzung

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage des Konzeptes aus Phase 1 sowie der Erfahrungen und Modifikationen aus Phase 2 die technischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Ausschüsse, die Stadtverordnetenversammlungen sowie die Fraktionen in ihren neuen Räumen in hybrider Form entsprechend der Zeitplanung tagen können.

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Marquardt eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** und in den **Hauptausschuss**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.14 **Beteiligungsrat**
Vorlage: 21/SVV/1131
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zurückgezogen**.

zu 8.39 **Ein Radweg für die Geschwister-Scholl-Straße**
Vorlage: 21/SVV/1048
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- zu prüfen, wie eine Lösung für den stadtauswärtigen Radverkehr zwischen Clara-Zetkin-Straße und dem Schafgraben bzw. der Hans-Sachs-Straße (z.B. in Form eines Radstreifens anstelle der Parkplätze) aussehen kann – vordringlich für den besonders belebten Abschnitt zwischen Nansenstraße und Carl-von-Ossietzky-Straße, für den gleichzeitig auch die Schaffung von Auslademöglichkeiten für den Lieferverkehr die dort ansässigen Geschäfte zu berücksichtigen ist;
- und diese Lösung bei der Erarbeitung der Fortschreibung des Radwegeverkehrskonzepts zu berücksichtigen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis zum Sommer 2022 zu berichten.

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Dörschel eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Vandre, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.15 Übernahme von Erschließungskosten für städtisches Grundstück

Angergrund

Vorlage: 21/SVV/1092

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Erschließungskosten für das städtische Grundstück der Kleingartensparte Angergrund aus der Stadtkasse übernehmen zu lassen.

Es handelt sich um 4.733,39 Euro für die Erschließung mit elektrischem Strom und die Inbetriebnahme von Wasserpumpen für die Wasserversorgung der Kleingärten.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU, beantragt darüber hinaus die **Überweisung** in den **Ausschuss für Finanzen**.

Abstimmung:

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.16 Konflikte mit E-Scootern verringern

Vorlage: 21/SVV/1072

Fraktion CDU

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

1. Ob in den Stadtteilen für E-Scooter mit hohem Aufkommen deutlich sichtbare Parkflächen, ggf. kombiniert mit Fahrradparkflächen, als „Parkzonen“ außerhalb von Gehwegbereichen und Fahrradwegen ausgewiesen werden können.
2. Auf Landesebene ein Gesetz in Anlehnung an die in Berlin vorgesehene gesetzliche Regelung anzustoßen,
3. Zu prüfen, ob es im Rahmen des §18 (Sondernutzung) des Brandenburgischen Strassengesetzes (BbgStrG) eine Satzung zur Sondernutzung durch die Landeshauptstadt Potsdam erlassen werden kann,
4. Ob die bestehenden Verträge mit Anbietern von E-Scootern in Potsdam dahingehend verbessert werden können, dass wildes Abstellen unterbunden werden kann,
5. Wie die Teilnahme von E-Scootern am Straßenverkehr und insbesondere das Abstellen von E-Scootern im öffentlichen Straßenraum durch die Landeshauptstadt Potsdam so geregelt werden kann, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht über die Maßen beeinträchtigt werden und
6. Inwieweit der Tatbestand Zustandsstörer im polizeirechtlichen und ordnungsrechtlichen Sinne angewendet werden kann.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität soll im zweiten Quartal 2022 über den möglichen Umgang mit den Prüfaufträgen berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 8.17 Prüfbericht zu Schwimmhallenkapazitäten

Vorlage: 21/SVV/0949

Fraktion AfD

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Said eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit in allen Potsdamer Stadtteilen Schwimmbäder und –hallen mit Kapazitäten für den Schulschwimmunterricht sowie den Freizeitsport vorhanden sind.

Der Stadtverordnetenversammlung ist zur Sitzung im Dezember zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

- zu 8.18 Optimierung des Kreuzungsbereiches Döberitzer Straße/Gartenstraße/Schulweg zur Regenbogenschule**
Vorlage: 21/SVV/1017
Ortsbeirat Fahrland

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Klima, Umwelt und Mobilität

- zu 8.19 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen, Spätausgesiedelten und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 21/SVV/1054
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie für Finanzen

- zu 8.20 Keine sexistische Werbung in Potsdam / bei Auftragnehmern städtischer Unternehmen**
Vorlage: 21/SVV/1066

Stadtverordnete Wiebke Bartelt, Sabine Becker, Birgit Eifler, Liane Enderlein, Bettina Franke, Heiderose Gerber, Dr. Anja Günther, Antonia Heigl, Saskia Hüneke, Tina Lange, Dr. Sigrid Müller, Babette Reimers, Angela Rößler, Grit Schkölziger, Jana Schulze, Monique Tinney, Isabel Vandre, Dr. Sarah Zalfen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich aktiv gegen sexistische und diskriminierende Werbung in Potsdam einzusetzen.

Dazu soll ein Vorschlag erarbeitet werden, wie in der Landeshauptstadt Potsdam und den kommunalen Unternehmen sichergestellt werden kann, dass keine Auftragsvergabe an Unternehmen erfolgt, deren Werbung sexistisch und diskriminierend ist.

Weiterhin soll auch die Beschwerdemöglichkeit für Bürger:innen, um sexistische oder diskriminierende Werbung bei der Stadt melden zu können, evaluiert und nachhaltig an alle kommuniziert werden.

Der Vorschlag soll der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2022 zum Beschluss vorgelegt werden.

Der Antrag wird namens der Stadtverordneten Wiebke Bartelt, Sabine Becker, Birgit Eifler, Liane Enderlein, Bettina Franke, Heiderose Gerber, Dr. Anja Günther, Antonia Heigl, Saskia Hüneke, Tina Lange, Dr. Sigrid Müller, Babette Reimers, Angela Rößler, Grit Schkölziger, Jana Schulze, Monique Tinney, Isabelle Vandre sowie Dr. Sarah Zalfen von der Stadtverordneten Tinney eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Zalfen, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss zur Erledigung**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.21 Straßenbenennung nach Frauen der Nowaweser Arbeiterinnenbewegung - Aufnahme in den Straßennamenpool der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1068

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die auf Antrag der Geschichtswerkstatt Rotes Nowawes benannten Frauen:

1. Olga Bathe
2. Wally Lehnert
3. Martha Ludwig
4. Anna Müller
5. Friedel Springer
6. Gertrud Henkel

werden in den Straßennamenpool der Landeshauptstadt Potsdam aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.22 Bebauungsplan Nr. 167 "Schulstandort Ketziner Straße" (OT Fahrland)
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 21/SVV/1069

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ortsbeirat Fahrland sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

zu 8.23 Verkehrswende beschleunigen
Vorlage: 21/SVV/1074

Fraktion CDU

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Verkehr in Potsdam zu prüfen, ob und wie durch kurzfristige Massnahmen vor allem im Bereich Fußverkehr, Radverkehr und öffentlicher Personennahverkehr im Rahmen der aktuellen finanziellen Möglichkeiten der Landeshauptstadt Potsdam die Attraktivität gesteigert werden kann, um mehr Potsdamerinnen und Potsdamern für die Verkehrswende zu gewinnen.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr sind erste Überlegungen ggf. getrennt nach Verkehrsarten und Ideen bis Dezember 2021 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 8.25 Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Fahrland) und Flächennutzungsplan-Änderung

Leitentscheidung zum weiteren Verfahren und Änderung des Flächennutzungsplans

Vorlage: 21/SVV/1078

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ortsbeirat Neu Fahrland sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

zu 8.26 Straßenbenennung in 14471 Potsdam: "Marquisat-Ufer"

Vorlage: 21/SVV/1079

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Uferwegeabschnitt zwischen Dampfmaschinenhaus „Pumpenhaus/Moschee“ an der Breiten Straße, über den Uferweg an der Seniorenresidenz Havelpalais/Haltestelle Wassertaxi und vorbei an dem Motorbootclub Havelbucht e.V. bis auf die Straße „Auf dem Kiewitt“ am Bahndamm wird in:

„Marquisat-Ufer“

benannt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 8.27 Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark"
Aufstellungsbeschluss und Teilung des räumlichen Geltungsbereichs
Vorlage: 21/SVV/1104
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung**

Konsensliste – überwiesen in die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

- zu 8.28 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156-1 "Gewerbeflächen Friedrichspark (Süd)" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1105
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung**

Konsensliste – überwiesen in die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

- zu 8.29 Personalberichtswesen
Vorlage: 21/SVV/1107
Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation**

Die Vorlage wird vom Dezernenten für Zentrale Verwaltung, Herrn Jetschmanegg, eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung berichtet künftig jährlich zweimal im Hauptausschuss über die Entwicklungen im Personal- und Organisationsbereich. Grundlage für die Berichterstattung bildet der haushaltsbegleitende Beschluss H16 – Personalbedarfsplanung zur Haushaltssatzung der LHP 2018/2019 (DS 17/SVV/0951).

Der Personalbericht wird jährlich im März vorgelegt und beinhaltet folgende Schwerpunkte:

**Personalstruktur
Stellenwirtschaft und Personalkosten
Personalgewinnung
Betriebliches Gesundheitsmanagement – Beschluss 18/SVV/0780**

Die zweite Berichterstattung erfolgt jährlich im November und umfasst folgende Schwerpunkte:

**Paritätische Besetzung – Beschluss 19/SVV/0607
Geteilte Führung – Beschluss 20/SVV/0439
Mentoring Programm - Beschluss 17/SVV/0601
Entgeltgleichheit - Beschluss 20/SVV/0605
Väterförderung - Beschluss DS 21/SVV/0187
Mobile Arbeit
Arbeitgebermarketing**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.30 Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt / Plantage", 1. Änderung Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Vorlage: 21/SVV/1108
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität

zu 8.9 Anpassung des Beschlusses der StVV zur Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026 vom 23. Juni 2021

Vorlage: 21/SVV/1101
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschluss zur Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026 in der Stadtverordnetenversammlung vom 23. Juni 2021 wird wie folgt geändert:

- a) Die Schule am Schloss (28) verbleibt am Interimsstandort in der Modulanlage an der Esplanade. Dieser Standort wird so qualifiziert, dass er auch für die Folgeschuljahre genutzt werden kann. Ab voraussichtlich dem Schuljahresbeginn 2027/2028 erfolgt der Umzug nach Krampnitz.
- b) Die Schule am Schloss (28) wird in den gesamten Prozess (Planung, Bau, etc.) für den Schulbau in Krampnitz eng eingebunden, um den Bedürfnissen der Schule beim Bau des neuen Schulstandortes Rechnung zu tragen.
- c) Am Standort Pappelallee wird zum Schuljahr 2022/2023 ein vierzügiges Gymnasium errichtet. Das Gymnasium startet zunächst am Standort Jägerallee (derzeit OSZ I) als zwei bis vierzügiges Gymnasium. Ab voraussichtlich dem Schuljahresbeginn 2027/2028 erfolgt die Fortführung des vierzügigen Gymnasiums in massiver Bauweise am Standort Pappelallee.
- d) Die Organisationsstrukturen der Oberstufenzentren werden überprüft, um eine sinnvolle und wirtschaftliche Auslastung an den einzelnen Standorten zu erreichen. Insbesondere in Anbetracht der schwierigen Standortsuche für soziale Infrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam ist auch die Verlagerung von Oberstufenzentren/ Bildungsgängen innerhalb der Landeshauptstadt zu prüfen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird dieser Antrag gemeinsam mit der DS 21/SVV/1109 behandelt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Hähle als Schulleiter des Oberstufenzentrums 1 das Rederecht in dem er für den Erhalt des Oberstufenzentrums I wirbt und dies begründet.

Anschließend wird der Antrag namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht sowie die **Überweisung** beider Drucksachen in den **Ausschuss für Bildung und Sport** beantragt.

Nach der gemeinsamen Beratung, siehe Tagesordnungspunkt 8.31, wird der Antrag namentlich zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:
mit 30 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 8 Ja-Stimmen
und 3 Stimmenthaltungen.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

zu 8.31 Neustrukturierung der Potsdamer Oberstufenzentren
Vorlage: 21/SVV/1109

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Struktur des Potsdamer Oberstufenzentrum wird ab dem Schuljahr 2022/2023 ff wie folgt festgelegt:

1. Die Ausbildungsgänge des Handels (Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel und Verkäufer/in) sowie der Ausbildungsgang Gestaltungstechnischen Assistentin/Assistenten werden zum Schuljahr 2022/2023 dauerhaft an das Oberstufenzentrum 2 Wirtschaft und Verwaltung in Potsdam verlagert.
2. Die Fachoberschule einjährig / zweijährig - Technik (Fachabitur) werden zum Schuljahr 2022/2023 an den Standort Oberschule Theodor Fontane mit Primarstufe (51) verlagert und als Filiale des Oberstufenzentrum I – Technik fortgeführt.
3. Ab dem Schuljahr 2022/2023 nimmt das Oberstufenzentrum I – Technik für den Bildungsgang Berufsfachschule Grundbildung Plus (BFS-G / BFS-G Plus) nur noch Schülerinnen und Schüler aus Potsdam auf.
4. Der Ausbildungsgang Friseur/in sowie der Bildungsgang Berufsfachschule Grundbildung Plus (BFS-G / BFS-G Plus) werden in Abhängigkeit der Brandschutzsanierung des Oberstufenzentrums III zum Schuljahr 2025/2026 an das Oberstufenzentrum "Johanna Just" in Potsdam dauerhaft verlagert.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird dieser Antrag gemeinsam mit der DS 21/SVV/1101 behandelt.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, eingebracht.

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die getrennte Abstimmung der beantragten Überweisung beider Drucksachen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung der DS 21/SVV/1101 in den Ausschuss für Bildung und Sport wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Der Antrag auf Überweisung der DS 21/SVV/1109 in den Ausschuss für Bildung und Sport wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Finken beantragt namens der Fraktion CDU die namentliche Abstimmung für die DS 21/SVV/1101.

zu 8.32 Abfallgebührensatzung 2022

Vorlage: 21/SVV/1113

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Ordnung und Sicherheit und für Finanzen

zu 8.33 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156-2 "Gewerbeflächen Friedrichspark (Mitte-Nord)" der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/1116

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

zu 8.34 "Potsdam Bonus" für eine bedarfsgerechte Wohnungspolitik

Vorlage: 21/SVV/1119

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie in den Hauptausschuss

zu 8.35 Sicherstellung der ÖPNV-Erschließung von Krampnitz mit maximal 5.000 Einwohnern*innen

siehe TOP 13.2 - nicht öffentlicher Teil

siehe TOP 13.2 - nicht öffentlicher Teil

- zu 8.36 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2022-2023**
Vorlage: 21/SVV/1121
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- Konsensliste – überwiesen in alle Ortsbeiräte sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes
- zu 8.37 Rahmenkonzept für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 21/SVV/1122
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss
- zu 8.38 Zuschuss zum Mittag in Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen in den sechs Potsdamer verlässlichen Halbtagsgrundschulen (VHG) noch im laufenden Schuljahr (2021/22) ı stadtwerte Gleichbehandlung**
Vorlage: 21/SVV/1027
Fraktion DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen
- Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Finanzen
- zu 8.41 Besonders attraktive Fördermöglichkeiten für den Austausch von Ölheizungen nutzen**
Vorlage: 21/SVV/1065
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität sowie in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service
- zu 8.42 Personalbedarfsanalyse**
Vorlage: 21/SVV/1099
Fraktion DIE LINKE
- Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss
- zu 8.43 Klötze zu Sitzen**
Vorlage: 21/SVV/1128
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

zu 8.44 Platz an der Nike Gedenkort der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1129
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur sowie in den Hauptausschuss

zu 8.45 Flohmarkt für Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1130
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Ordnung und Sicherheit

zu 8.46 Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des Lkw-Führungskonzepts
Vorlage: 21/SVV/1135
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE vom Stadtverordneten Adler eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die im März 2012 erarbeitete „Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des Lkw-Führungskonzepts“ zu überarbeiten und auf den aktuellen Stand hin fortzuschreiben. Sich daraus ableitende Erkenntnisse hinsichtlich sofort zu treffender Maßnahmen sind auf ihre zeitnahe Umsetzung hin zu prüfen. Der SVV ist im Juni 2022 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.47 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse (2. Advent am 05.12.2021 und 4. Advent am 19.12.2021)
Vorlage: 21/SVV/1180
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Den Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse (2. Advent am 05.12.2021 und 4. Advent am 19.12.2021)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9 Gremienbesetzung

zu 9.1 Neubildung und Neubesetzung des Aufsichtsrates der STEP GmbH
Vorlage: 21/SVV/1046
Fraktion DIE aNDERE

Eine Abstimmung ist nicht erforderlich; der vorliegende Antrag wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf **zur Kenntnis genommen.**“

zu 9.1.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtentsorgung Potsdam GmbH
Vorlage: 21/SVV/1062
Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Potsdam GmbH am 29.01.2020 gemäß DS-Nr.: 20/SVV/0099 entsandten städtischen Vertreter/innen werden abberufen.
- 2.) Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 10 Abs. 1 i.V.m. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtentsorgung Potsdam GmbH folgende vier Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion SPD Herr Dr. Hagen Wegewitz
(1 Sitz)
- über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen Herr Jens Dörschel
(1 Sitz)
- über die Fraktion DIE LINKE Herr Ralf Jäkel
(1 Sitz)
- über die Fraktion CDU* Herr Lars Eichert
(1 Sitz)
(nach Losverfahren mit der Fraktion DIE aNDERE)

* Gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- über die Fraktion SPD Herr Uwe Adler

- über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen Frau Mechthild Rünger
- über die Fraktion DIE LINKE Frau Iris Budinski
- über die Fraktion CDU* Herr Günter Anger
(1 Sitz)
(nach Losverfahren mit der Fraktion DIE aNDERE)

Abstimmungsergebnis:

mit 42 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.2 Neubildung des Aufsichtsrates der ProPotsdam GmbH

Vorlage: 21/SVV/1070

Fraktion SPD

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bedarf.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Aufsichtsrat der ProPotsdam GmbH wird entsprechend § 41 Abs. 6 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKverf) neu besetzt.

Abstimmungsergebnis:

mit 43 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.2.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Pro Potsdam

Vorlage: 21/SVV/1080

Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat ProPotsdam GmbH am 14.08.2021 gemäß DS-Nr.: 19/SVV/0652 entsandten städtischen Vertreter/innen und Nachrücker/innen werden abberufen.
- 2.) Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 8 Abs. 2 lit. b) des Gesellschaftsvertrages der ProPotsdam GmbH folgende acht Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:
 - über die Fraktion SPD Herr Pete Heuer
(2 Sitze) Herr Karsten Dornhöfer
 - über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen (1 Sitz) Frau Saskia Hüneke
 - über die Fraktion DIE LINKE (1 Sitz) Herr Michél Berlin
 - über die Fraktion CDU (1 Sitz) Herr Matthias Finken

- über die Fraktion DIE aNDERE (1 Sitz) Herr Arndt Sändig
- über die Fraktion AfD (1 Sitz) Herr Ambros Tazreiter
- über die Fraktion DIE LINKE * Frau Martina Trauth
(*Einigung mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- über die Fraktion SPD Herr Dr. Hagen Wegewitz,
- über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen Frau Dr. Mechthild Rüniger
- über die Fraktion DIE LINKE Frau Dr. Anja Günther,
Herr Ralf Jäkel
- über die Fraktion CDU Herr Dr. Wieland Niekisch
- über die Fraktion DIE aNDERE Frau Dr. Anja Laabs
- über die Fraktion AfD Herr Oliver Stiffel

* Gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.

Abstimmungsergebnis:

mit 41 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.3 Neubildung des Hauptausschusses

Vorlage: 21/SVV/1081

Fraktion CDU

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bedarf.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Hauptausschuss wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu gebildet.

Abstimmungsergebnis:

mit 44 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.3.1 Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder

Vorlage: 21/SVV/1087

Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) wird der Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen mit folgenden Mitgliedern neu besetzt:

Fraktion SPD Frau Dr. Sarah Zalfen Herr Daniel Keller

	Herr Pete Heuer	
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Frau Saskia Hüneke Herr Andreas Walter	Herr Dr. Gert Zöller
Fraktion DIE LINKE	Herr Stefan Wollenberg Herr Dr. H.-J. Scharfenberg	Frau Dr. Sigrid Müller
Fraktion CDU	Herr Matthias Finken	Herr Dr. Wieland Niekisch
Fraktion DIE aNDERE	Frau Monique Tinney	Herr Uwe Rühling
Fraktion AfD	Herr Chaled-Uwe Said	
Fraktion der Freien Demokraten	Herr Björn Teuteberg	
Fraktion Bürgerbündnis	Herr Wolfhard Kirsch	

Abstimmungsergebnis:
mit 44 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.3.2 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 21/SVV/1088
Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen in folgender Reihenfolge neu bestellt:

Fraktion SPD Wegewitz	1. Frau Babette Reimers	2. Herr Uwe Adler
	3. Frau Grit Schkölziger	4. Herr Dr. Hagen
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	5. Herr Nico Marquardt	6. Herr Leon Troche
	7. Herr Tiemo Reimann	8. Herr Karsten Dornhöfer
Fraktion DIE LINKE	1. Frau Janny Armbruster	2. Herr Jens Dörschel
	3. Herr Fabian Twerdy	4. Frau Wiebke Bartelt
Fraktion CDU	5. Frau Birgit Eifler	6. Herr Uwe Fröhlich
	7. Frau Dr. Mechthild Rüniger	
Fraktion DIE LINKE	1. Frau Dr. Anja Günther	2. Frau Jana Schulze
	3. Frau Tina Lange	4. Herr Ralf Jäkel
Fraktion CDU	5. Herr Michél Berlin	6. Herr Sascha Krämer
	1. Herr Lars Eichert	2. Herr Clemens Viehrig
	3. Herr Günther Anger	4. Frau Anna Lüdcke

Fraktion DIE aNDERE 1. Frau Liane Enderlein 2. Frau Angela Rößler
3. Frau Heiderose Gerber 4. Frau Antonia Heigl

Fraktion AfD 1. Herr Helmar Wobeto

Fraktion der
Freien Demokraten 1. Frau Sabine Becker 2. Frau Linda Teuteberg

Fraktion Bürgerbündnis 1. Frau Dr. Carmen Klockow

Abstimmungsergebnis:
mit 44 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.4 Neubildung Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service (KIS)
Vorlage: 21/SVV/1082
Fraktion CDU

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bedarf und bittet, die Ja-Stimmen zu zählen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Werksausschuss des städtischen Eigenbetriebes „Kommunaler Immobilien Service“ (KIS) wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu gebildet.

Abstimmungsergebnis:
mit 43 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.4.1 Neubesetzung des Werksausschusses des Kommunalen Immobilien Service (KIS), Mitglieder und stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 21/SVV/1137
Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet gemäß § 93 Abs. 2 i.V.m. § 41 Abs. 4 BbgKVerf durch offenen Wahlbeschluss über die Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) der Landeshauptstadt Potsdam aus den Vorschlägen der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung wie folgt:

über die Fraktion der SPD
als Mitglieder

1. Frau Babette Reimers
2. Frau Grit Schkölziger

als Stellvertreter/-in

1. Herr Dr. Hagen Wegewitz
2. Herr Leon Troche
(jede/-r Vertreter/-in kann jedes

	Mitglied vertreten)
über die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <u>als Mitglied</u> 1. Herr Jens Dörschel	<u>als Stellvertreter/-in</u> 1. Frau Wiebke Bartelt
über die Fraktion DIE LINKE <u>als Mitglied</u> 1. Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	<u>als Stellvertreter/-in</u> 1. Frau Jana Schulze
über die Fraktion der CDU <u>als Mitglied</u> 1. Herr Dr. Wieland Niekisch	<u>als Stellvertreter/-in</u> 1. Herr Lars Eichert
über die Fraktion die aNDERE <u>als Mitglied als Stellvertreter/-in</u> 1. Frau Liane Enderlein	1. Herr Uwe Rühling
Über die Fraktion AFD <u>als Mitglieder</u> 1. Herr Oliver Stiffel	<u>als Stellvertreter/-in</u> 1. Herr Chaled-Uwe Said
über die Fraktion DIE LINKE (*Einigung mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) (1 Sitz)	

als Mitglied als Stellvertreter/-in

Herr Sascha Krämer

Herr Ralf Jäkel

* Gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.

Abstimmungsergebnis:

mit 43 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.5 Neubildung Aufsichtsrat Ernst von Bergmann Klinikum
Vorlage: 21/SVV/1083
Fraktion CDU

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bedarf.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Aufsichtsrat des Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu gebildet.

Abstimmungsergebnis:

mit 43 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.5.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Klinikum Ernst von Bergmann
gemeinnützige GmbH
Vorlage: 21/SVV/1145
Fraktionen**

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat entsandten städtischen Vertreter/innen und Nachrücker - Drucksache Nr. 19/SVV/0650 - werden abberufen.
- 2.) Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 8 Abs. 2 Buchstabe b) Gesellschaftsvertrag der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH - folgende sechs Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- | | |
|--|---------------------|
| - über die Fraktion SPD
(1 Sitz) | Herr Torsten Bork |
| - über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen (1 Sitz) | Frau Wiebke Bartelt |
| - über die Fraktion DIE LINKE
(1 Sitz) | Frau Jana Schulze |
| - über die Fraktion CDU
(1 Sitz) | Frau Anna Lüdcke |
| - über die Fraktion DIE aNDERE
(1 Sitz) | Frau Ute Grimm |
| - über die Fraktion AfD
(1 Sitz) | Herr Daniel Friese |

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- | | |
|---|--|
| - über die Fraktion SPD | Herr Betram Otto |
| - über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen | Herr Knud Bach |
| - über die Fraktion DIE LINKE | Frau Dr. Sigrid Müller,
Frau Martina Trauth |
| - über die Fraktion CDU | Herr Lars Eichert |
| - über die Fraktion DIE aNDERE | |
| - über die Fraktion AfD | Herr Matthias Tänzer |

Abstimmungsergebnis:

mit 43 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.6 Neubildung Aufsichtsrat Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 21/SVV/1084
Fraktion CDU**

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bedarf.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Potsdam GmbH wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu gebildet.

Abstimmungsergebnis:

mit 43 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.6.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)
Vorlage: 21/SVV/1146
Fraktionen**

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) am 05.05.2021 gemäß Drucksache Nr. 21/SVV/0465 entsandten städtischen Vertreter/innen werden abberufen.

2.) Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) folgende sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion SPD (2 Sitze) Frau Dr. Sarah Zalfen
Herr Daniel Keller
- über die Fraktion DIE LINKE (1 Sitz) Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
- über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen (1 Sitz) Frau Janny Armbruster
- über die Fraktion CDU (1 Sitz) Herr Günter Anger
- über die Fraktion DIE
aNDERE (1 Sitz) Frau Bianca Zeller
- über die Fraktion AfD (1 Sitz) Herr Chaled-Uwe Said

Als Nachrücker/innen werden bestimmt:

- | | |
|---|---|
| - über die Fraktion SPD | 1. Frau Babette Reimers
2. Herr Pete Heuer |
| - über die Fraktion DIE LINKE | 1. Stefan Wollenberg
2. Hans-Dieter Plumbaum |
| - über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen | Frau Inis Feldmann |
| - über die Fraktion CDU | Herr Dr. Wieland Niekisch |
| - über die Fraktion DIE aNDERE | Herr Wolfram Meyerhöfer |
| - über die Fraktion AfD | Herr Daniel Friese |

Abstimmungsergebnis:

mit 42 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.7 Neubildung Aufsichtsrat Energie und Wasser Potsdam GmbH
Vorlage: 21/SVV/1085
Fraktion CDU**

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bedarf.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Aufsichtsrat der Energie und Wasser Potsdam GmbH wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu gebildet.

Abstimmungsergebnis:

mit 43 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.7.1 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)
Vorlage: 21/SVV/1147
Fraktionen**

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

3.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Energie und Wasser Potsdam GmbH am 03.06.2020 gemäß DS-Nr.: 20/SVV/0523 entsandten städtischen Vertreter/innen und Nachrücker/innen werden abberufen.

4.) Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH folgende sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| - über die Fraktion SPD | Frau Babette Reimers |
|-------------------------|----------------------|

- | | | |
|---|--|-----------------------|
| - über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen | Frau Grit Schkölziger
Herr Andreas Walter | (2 Sitze)
(1 Sitz) |
| - über die Fraktion DIE LINKE | Herr Stefan Wollenberg | (1 Sitz) |
| - über die Fraktion CDU | Herr Günter Anger | (1 Sitz) |
| - über die Fraktion DIE aNDERE | Herr Carsten Linke | (1 Sitz) |
| - über die Fraktion AfD | Herr Helmar Wobeto | (1 Sitz) |
- Als Nachrücker/innen werden entsandt:**
- | | | |
|---|--|--|
| - über die Fraktion SPD | Herr Daniel Keller,
Frau Dr. Sarah Zalfen | |
| - über die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen | Frau Mechthild Rüniger | |
| - über die Fraktion DIE LINKE | Herr Rolf Kutzmutz,
Herr Dr. Alfred Reichwein | |
| - über die Fraktion CDU | Herr Clemens Viehrig | |
| - über die Fraktion DIE aNDERE | Herr Oliver Buchin | |
| - über die Fraktion AfD | Herr Sebastian Olbrich | |

Abstimmungsergebnis:
mit 44 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.8 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 21/SVV/1093
Fraktionen

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 10 Mitteilungsvorlagen

zu 10.1 Sponsoringbericht der Landeshauptstadt Potsdam 2019/2020
Vorlage: 21/SVV/1077
Oberbürgermeister, Rechnungsprüfungsamt

Konsensliste – überwiesen in den Rechnungsprüfungsausschuss

zu 10.2 Potsdamer Integrationsvereinbarung für Geflüchtete
Vorlage: 21/SVV/1123
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und
Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen
und Inklusion sowie in den Hauptausschuss

- zu 10.3 Gleichstellungsplan 2021-2024 der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 21/SVV/1125
Oberbürgermeister, Büro Chancengleichheit und Vielfalt
- Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss
- zu 11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- zu 11.1 Vorlage der gesamtstädtischen Übersicht zu fest verankerten Bike-&-Ride-Fahrradabstellplätzen**
gemäß Beschluss: 19/SVV/1282
- Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 11.10.2021 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2022 gebeten.
- Abstimmung:**
Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf **Januar 2022** wird
- mit Stimmenmehrheit angenommen.**
- zu 11.2 Information über den Stand bezüglich 'Väterbeteiligung an Elterngeld und Elternzeit in der LHP erhöhen'**
gemäß Beschluss: 21/SVV/0187
- Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer, erklärt, dass sich die Berichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung mit der Beschlussvorlage, **DS 21/SVV/1107, TOP 8.29**, und der Berichterstattung künftig jährlich zweimal im Hauptausschuss, **erledigt** hat.
- zu 11.3 Bericht über die Ergebnisse bezüglich Teilhabe für Kinder und Jugendliche unbürokratisch gestalten**
gemäß Beschluss: 21/SVV/0208
- zu 11.3.1 Teilhabe für Kinder und Jugendliche unbürokratisch gestalten**
Vorlage: 21/SVV/1164
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Inklusion
- Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss
- zu 11.4 Ergebnis der Prüfung bezüglich Schaffung einer Stelle zum Thema Seelische Gesundheit**
gemäß Beschluss: 21/SVV/0307
- zu 11.4.1 Ergebnis der Prüfung bezüglich Schaffung einer Stelle zum Thema Seelische Gesundheit**
Vorlage: 21/SVV/1118
Oberbürgermeister, Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

**zu 11.5 Prüfergebnis bezüglich der Verbesserung und Erleichterung einer Beschlusskontrolle
gemäß Beschluss: 21/SVV/0340**

**zu 11.5.1 Beschlusskontrolle verbessern und erleichtern
Vorlage: 21/SVV/1165**
Oberbürgermeister, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 11.6 Vorlage des Prüfergebnisses bezüglich Kommunales Carsharing
gemäß Beschluss: 21/SVV/0344**

**zu 11.6.1 Kommunales Carsharing
Vorlage: 21/SVV/1115**
Oberbürgermeister, Fachbereich Verwaltungsmanagement

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 11.7 Bericht bezüglich der Entwicklung von Hilfsstrategien zur Betreuung von psychosozialen Auswirkungen der Pandemie
gemäß Beschluss: 21/SVV/0498**

**zu 11.7.1 Bericht bezüglich der Entwicklung von Hilfsstrategie zur Betreuung von psychosozialen Auswirkungen der Pandemie
Vorlage: 21/SVV/1117**
Oberbürgermeister, Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion sowie in den Jugendhilfeausschuss

**zu 11.8 Vorlage der Ergebnisse bezüglich Untersuchung zur Optimierung Straßenreinigung/Winterdienst
gemäß Beschluss: 21/SVV/0642**

Die Berichterstattung wird auf die Dezembersitzung verschoben, da die Vorlage der 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam, **DS 21/SVV/0934, TOP 6.15**, zu einer erneuten Beratung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität zur Beratung zurück überwiesen wurde.

zu 11.9 Berichterstattung zur geplanten Vorgehensweise bezüglich Entwicklung einer Beteiligungsstrategie im STEK Verkehr der LHP gemäß Beschluss: 21/SVV/0644

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 16.10.2021 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2022 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf **Januar 2022** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.